

# Einbauanleitung



**TEC-8S**

## **CAN-Bus Alarm-System mit GSM Modem**

**mit:**

- **Wegfahrsperre**
- **Schocksensor und Neigungssensor im Gehäuse integriert**
- **Steuerung und Benachrichtigung über Smartphone App**
- **Steuerung per Handy über SMS Text**
- **Steuerung über Sprachmenü (z Zt. Englisch)**
- **GPS Ortung (Optional)**
- **Verschlüsselte Authentifikation über Bluetooth**
- **PIN Abfrage (PIN-to-Drive)**
- **(Anti-Hijack) In Europa nicht zulässig, bitte die Gesetzgebung im Einsatzland beachten!**
- **USB und Bluetooth Schnittstelle für TECprog Programmier-Software**
- **Minimaler Einbauaufwand durch optimierte Voreinstellungen für Deutschland und EU Einsatz**
- **Telefon Support in Deutsch und Englisch**

## Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation .....	4
2. Überprüfung von Kompatibilität und Funktionsumfang .....	4
3. TECprog2 Programmier-Software .....	5
TEC-BT Funkschlüssel.....	5
Einlegen der Sim-Card .....	5
4. Steuerung .....	7
4.1 mit dem Smartphone.....	7
4.3 per SMS.....	8
4.4 per Sprachmenü .....	8
5. Alarm-System Einstellungen – Funktionen – Betriebszustände 5.1 Scharfschaltung und Entschärfung des Alarm-Systems .....	8
5.2 Ausgabe von Alarmsignalen und Warnsignalen .....	9
5.3 Vermeidung von Ruhestörungen.....	9
5.5 Scharfstellung mit deaktivierten Sensoren .....	9
5.6 Authentifizierung bei Entschärfung (optionale Einstellung) .....	10
5.7 Wegfahrsperre.....	10
5.8 Anti-HiJack .....	10
5.9 Gaspedal Sperre.....	11
6. Authentifizierung im Fahrzeug .....	11
6.1 TEC-BT (Optional) .....	11
6.2 Doppelte Authentifizierung.....	12
Aktivierung der doppelten Authentifizierung für risikoreiche Gegenden.....	13
6.3 Pin-Code und PUK-Code .....	14
6.4 Pin-Code eingeben.....	14
6.5 Wechsel des Pin-Codes (Menü 3).....	15
6.6 PUK Code Eingabe .....	15
6.7 Wartungsmodus .....	15
6.8 Warnsignale nach der Authentifizierung.....	16
7. Weitere Optionen.....	17
8. PIN Belegung, Ein- und Ausgänge des Alarm-Systems .....	18
9. Programmierung des Alarm-Systems .....	20
9.1 Fahrzeug Erkennung – Programmierung Stufe 1 .....	20
9.2 Erkennung von analogen Lenkradtasten und Hebeln .....	21
9.3 Ändern der voreingestellten Programmier Taste .....	21
10. Konfiguration des <i>Alarm-Systems</i> – Hardware Funktionen Stufe 2 .....	22
10.1 Alarm-System Hardware Funktionen - Programmierung (Menü 1).....	22
Funktionen der programmierbaren Ausgänge.....	25
Funktionen der programmierbaren Eingänge.....	28

Konfiguration der integrierten Sensoren .....	29
Einstellungen Optionen für Standheizung oder Zuheizung .....	30
Einstellungen für Programmierung der Benutzerfunktionen.....	31
Registrieren von Smartphones als Bluetooth Funkschlüssel.....	32
Rücksetzen auf Werkseinstellungen – Hardware Reset .....	33
Anschluss Schema.....	34
Technische Daten .....	35
11. Kennzeichnungen Konformität.....	35
12. Technischer Support.....	35
13. Skizzen und Notizen.....	36
Anhang Minirelais AC-MR201.....	37
Anhang GPS Option TEC-GPS.....	38
<b>Anhang Voice Menü Struktur .....</b>	<b>39</b>

## Produktfeatures

- Diebstahlschutz für geparkte Fahrzeuge
- Alarm bei Fremdzugriff
- Steuerung von Zuheizung oder nachgerüsteter Standheizung
- Positionsbestimmung des Fahrzeugs ( mit GPS Option)
- Sprachsteuerung (Voice Menü derzeit Englisch oder Russisch)
- Steuerung via Android oder iOS App
- Verschlüsselte Bluetooth Authentifikation vor Fahrzeug Freigabe dazu können TEC-BT Funkschlüssel (optional) aber auch per TEC App speziell eingerichtete Smartphones verwendet werden. Alternativ kann auch die PIN-to-Drive Freigabe über Fahrzeug Tasten erfolgen.
- Erschütterungssensor und Neigungssensor sind schon im Modulgehäuse integriert
- Innenraumsensoren und andere Sensoren können zusätzlich angeschlossen werden
- 2CAN Technologie ermöglicht gleichzeitige Nutzung von 2 Can-Bus Kreisen (Fahrzeugabhängig)

## Einführung

In diesem Handbuch werden die Funktionen und die Installation des *Alarm-Systems* TEC-8S beschrieben. Im weiteren Verlauf dieses Manuals wird hierfür der Begriff *Alarm-System* verwendet.

Das *Alarm-System* wurde entwickelt um Fahrzeuge vor Diebstahl vom Parkplatz oder auch vor Raub vom Fahrer zu schützen.

Optische und akustische Alarmausgaben am Fahrzeug zeigen Einbruch, Diebstahl oder Raub an. Über die kostenlose App kann auch Alarm über Smartphone ausgegeben werden und wichtige Funktionen direkt gesteuert werden.

**Für die Smartphone Anbindung von TEC-8S ist eine SIM- Karte mit Zugang zu Voice, SMS und 4G (Internet) Diensten notwendig. Die SIM-Karte muss eine eigene Rufnummer haben.**

## 1. Vor der Installation

- Vor der Installation sollte dieses Manual aufmerksam durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort muss so gewählt werden, dass das Alarm-System weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt wird.
- Die Kurzanleitung zur TEC Integrator Webseite aufrufen. Mittels TEC Integrator die Kompatibilität feststellen.
- Generell gilt, ist Ihr Fahrzeug aufgeführt, ist es kompatibel. Der Funktionsumfang kann aber fahrzeugspezifisch variieren!

Im Integrator also auch die Fahrzeugspezifischen Informationen beachten, hier finden Sie auch Hinweise wo der CAN-Bus im Fahrzeug zu finden ist und welche Aderfarben zu suchen sind.

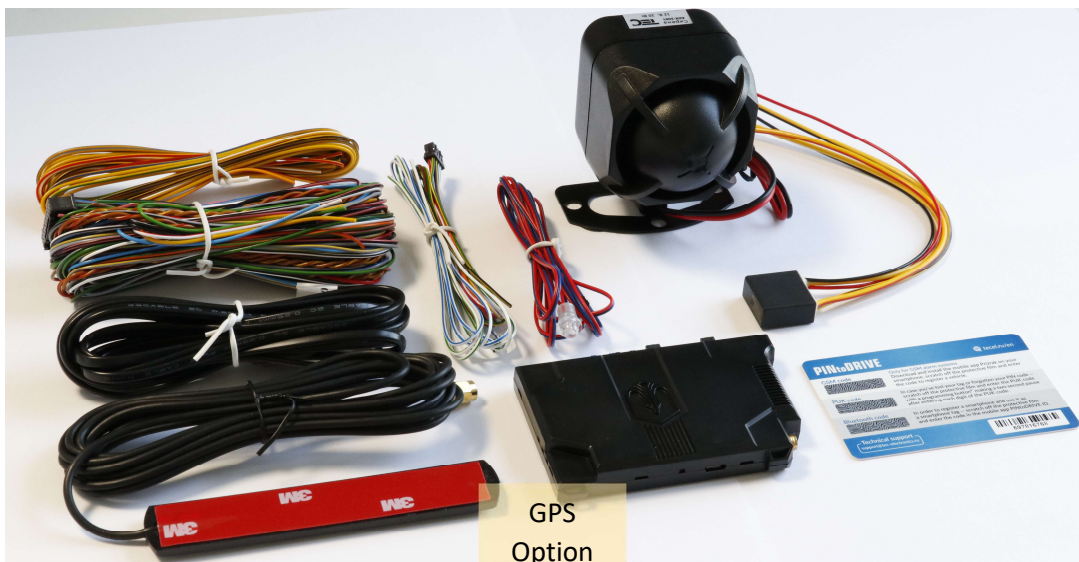
Kurzanleitung zu TEC Integrator:

<http://www.navlinkz.de/downloads/Beschreibung%20TEC%20Integrator%20Webseite.pdf>

Direkter Link zur Integrator Webseite: [www.tec-integrator.com](http://www.tec-integrator.com)

## Lieferumfang

Vor der Installation bitte auf Vollständigkeit prüfen



## 2. Überprüfung von Kompatibilität und Funktionsumfang

Kompatibilität und möglichen Funktionsumfang mit dem Fahrzeug vor Installation prüfen

### Voraussetzungen

*Fahrzeug*

Fahrzeug ist im Integrator aufgeführt und damit kompatibel

### Einschränkungen

*Fahrzeugspezifische*

*Funktionen*

Fahrzeugspezifischen Installationsinformationen finden Sie ebenfalls auf der Integrator Webseite. Dazu bitte den folgenden Link anklicken:

<https://www.navlinkz.de/downloads/Integrator%20Webseite.pdf>

### 3. TECprog2 Programmier-Software

Das Alarmsystem verfügt über eine USB Schnittstelle für die Programmierung.

Die Programmierung von Eingängen, Ausgängen und Funktionen des Alarmsystems lassen sich so, falls notwendig, komfortabel mit Hilfe der TECprog Software vornehmen.

Die Anlagen sind aber bereits für den Einsatz in der EU gut voreingestellt. Es ist in den allermeisten Fällen kein Einsatz der TECprog Software notwendig.

Falls doch: Wir stellen Ihnen die aktuellste TECprog Software auf Anfrage kostenlos zu Verfügung und unterstützen Sie auch gerne bei der Installation per Anydesk. (+491725309344 G. Durakovic) Die TECprog Software ist in Englisch verfügbar. Ein Mini USB Daten Kabel oder ein TEC Bluetooth Dongle ist dazu erforderlich.

### TEC-BT Funkschlüssel

TEC-BT ist ein aktives kleines Gerät welches vom Fahrer etwa in der Brieftasche oder Geldbörse mitgeführt wird und zur automatischen Authentifizierung des Fahrers dient. Es sendet den Funkschlüssel automatisch bei Abfrage durch das TEC-8S Alarmsystem



Als TEC-BT Funkschlüssel kann auch ein Android oder IOS Smartphone verwendet werden welches vorher mit dem Alarm System registriert/gepaart wurde und auf dem die Prizzrak ID App installiert und aktiv ist. Die Identifizierung/Fahrzeugfreigabe ist per Smartphone **nur möglich wenn die App aktiv ist und die Bedienoberfläche freigegeben ist!!**

Prizzrak ID App:



Einlegen der Sim-Card



SIM Karte in passender Größe  
wie dargestellt  
mit Kontakten zur Platine  
in unteres Kartenfach einschieben

## Glossar – Definition der Begriffe

Um eine gute Verständlichkeit dieses Manuals zu erreichen, wurden Begriffe definiert und ihre Bedeutung hier nachfolgend erklärt. Die Begriffe werden im weiteren Text *kursiv* dargestellt.

**Anti-HiJack** – Fahrzeugraub direkt vom Fahrer (an Ampel, vom Fahrgast etc.).

Diese Funktion verhindert, dass der Räuber mit dem Fahrzeug weit kommt.

Die Fahrsperrung wird über definierbare Ereignispaare aktiviert.

**In Europa ist diese Funktion nicht zulässig, Gesetzgebung im Einsatzland beachten!**

**Auslöser Fahrsperrung** - Die Fahrsperrung kann nach zwei unterschiedlichen, auswählbaren Ereignispaaren aktiviert werden.

Nach Ablauf einer einstellbaren Zeit und nach einer Anzahl Betätigungen des Bremspedals.

Nach Zurücklegen einer Strecke und bei Erreichen einer definierten Geschwindigkeit.

**In Europa ist diese Funktion nicht zulässig, Gesetzgebung im Einsatzland beachten!**

**Komfort Funktionen** – dazu zählen das automatische *Verriegeln* der Türen nach dem Anfahren, das *Entriegeln* der Türen nach dem Abziehen des Zündschlüssels und das automatische Schließen von Fenstern und Schiebedach nach Verschließen des Fahrzeugs.

**Guard Modus** – ein Modus der von *PIN-to-Drive* oder *Anti HiJack* Funktion ausgelöst wird und die *Wegfahrsperrung* ansteuert wenn der Fahrer nicht den *Pin-Code* eingibt.

**Wegfahrsperrung** – Der Motorstart wird verhindert und die Warnblinkanlage eingeschaltet wenn keine *Pin-Code* Eingabe erfolgt ist.

**Pin-Code** – Definierte Eingabefolge über *Fahrzeugtaster* oder auch optionale Taster.

**PIN-to-Drive** – *Pin-Code* Eingabe ist vor Fahrzeugbenutzung erforderlich.

Die *Wegfahrsperrung* wird bei fehlender oder falscher *Pin-Code* Eingabe aktiviert.

**Programmiertaste** – Fahrzeugtaste zur Programmierung des *Alarm-Systems*.

Die Taste ist vordefiniert (siehe *Fahrzeugspezifische Installationsinformation*), kann aber während der Installation des *Alarm-Systems* umdefiniert werden. Parallel zu dieser *Fahrzeug-Programmiertaste* kann der Taster im Gehäuse des *Alarm-Systems* als *Programmiertaste* genutzt werden.

Der **Secure Modus** – des *Alarm-Systems*, wird erreicht wenn das Fahrzeug verschlossen wird, egal auf welche Weise (Funkschlüssel, App, SMS oder Voicemenü) und ob mit oder ohne Aktivierung eventuell ab Werk verbauter Alarmanlagen. Beim *Entriegeln* des Fahrzeugs, über Funkschlüssel oder durch Eingabe des *Pin-Code*, wird der *Secure Modus* aufgehoben.

**Sichtbare Tasten** – Werks-Bedienhebel oder -Tasten im Fahrzeug-Cockpit, die sichtbar auf dem CAN-Bus sind und zur *Pin-Code* Eingabe oder für andere Funktionen des *Alarm-Systems* genutzt werden können.

**Verriegeln und Entriegeln - Verschließen und Öffnen des Fahrzeugs** egal ob dafür ein Schlüssel, Funkschlüssel oder Komfort System vom Fahrzeug Hersteller genutzt wird.

**Fahrzeugspezifische Installationsinformation** – Zu finden auf der TEC Integrator Webseite.

Wichtige Hinweise zur Installation des *Alarm-Systems*. Nachfolgend der Link zum PDF mit direktem Link zur Integrator Webseite. (nur englisch verfügbar)

[www.tec-integrator.com](http://www.tec-integrator.com)

## 4. Steuerung

### 4.1 mit dem Smartphone

Es ist möglich das *Alarm-System* per TEC App komfortabel mit dem Smartphone zu steuern und zu konfigurieren. Es kann jederzeit der Fahrzeugstatus angezeigt werden. Alarm kann bei aktiver App auf dem Smartphone ausgegeben werden, Alarmausgabe auch als Anruf (englisch) möglich.

Die App ist unter dem Namen Prizrak 2.0 im Appstor zu finden.

Die Einrichtung entspricht nicht mehr den Screenshots weiter unten, eine Anleitung ist zur Zeit in Arbeit, bitte wenden Sie sich an den Suppor bei Fragen dazut: 01725309344

#### Vorbereitung der Sim-Karte

**Die PIN Abfrage der Sim-Karte soll vor Einsetzen in das Alarmsystem abgeschaltet werden. Sim-Karten der Provider T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O<sup>2</sup> sind bereits voreingestellt.**

Für andere Provider ist die Information über APN\* beim Sim-Karten Provider zu erfragen. Um Sim-Karten anderer Provider für den Internetzugang einzurichten per Handy eine SMS, mit dem entsprechenden APN Namen, an die Sim-Karte die im Alarmsystem eingesetzt ist senden. (Das Alarmsystem muss angeschlossen sein und die Sim-Karte eingelegt sein)

Der Text für eine APN SMS wäre: 1111\*001#APN beispiel.apnname

Etwa 5 Minuten nach Absenden einer APN-SMS mit dem Einrichten der App fortfahren.

\* **APN = Access Point Name** wird auch Zugangspunkt oder Gateway genannt

Um die App einzurichten, die Telefonnummer der SimCard eingeben. Den Zugangscode 1111 eingeben, im Anmeldefenster PIN genannt, ist aber nicht mit der PIN der Sim-Karte identisch. Bei Profil kann eine Kurzbezeichnung für das Fahrzeug oder Kennzeichen eingegeben werden.

Telefonnummer der Sim-Card und Werkzugangszugangscode 1111 bei PIN eingeben Verbinden drücken

Sie bekommen eine SMS die etwa so aussieht, bitte auf senden drücken

Bitte abwarten die Registrierung kann einige Minuten dauern

Nach erfolgreicher Registrierung gelangen Sie in das Hauptmenü der App

Sie werden dann in der APP aufgefordert den ab Werk eingestellten Zugangscode 1111 gegen

einen eigenen Zugangscode zu ändern. Bitte ändern Sie den Zugangscode auf einen eigenen und prägen Sie sich diesen gut ein.

### 4.3 per SMS

Es ist möglich das *Alarm-System* durch SMS-Textnachrichten zu steuern:

**Zugriffscode \* Befehl Nummer # Parameter**

Zugangscode – Der neu zu vergebene Code zum Zugriff auf das System

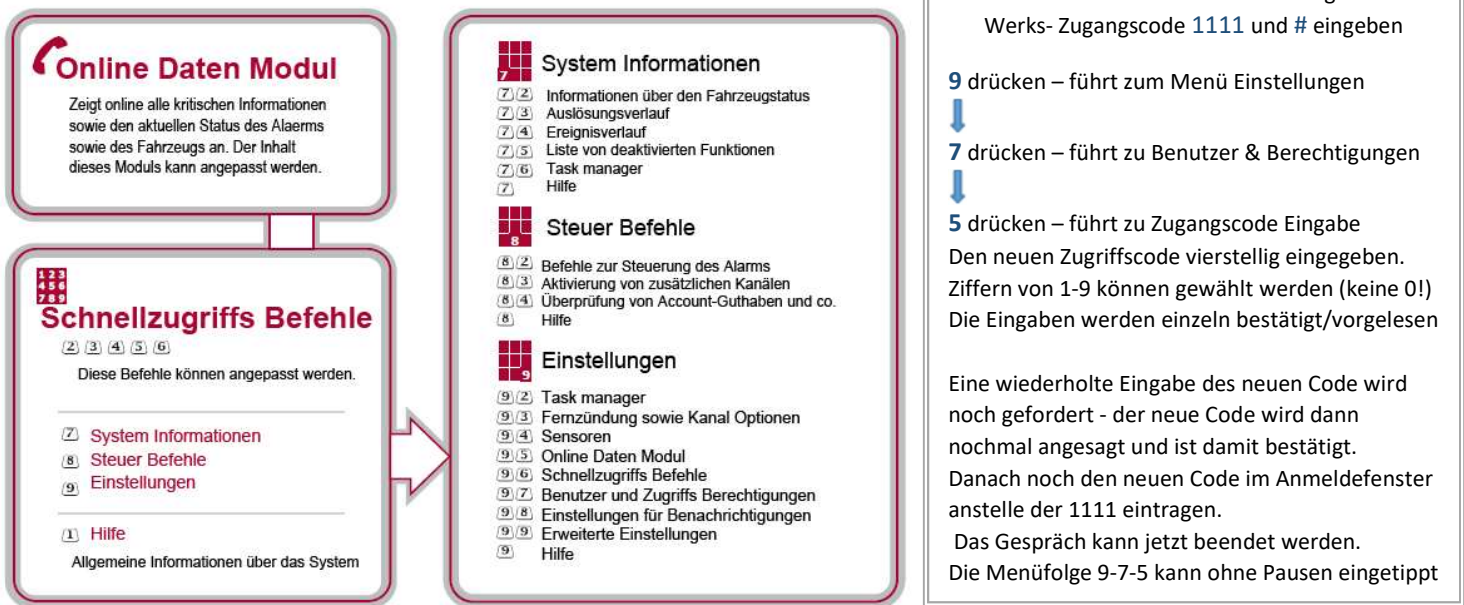
Befehl Nr. – Nummer des Befehls aus dem Sprachmenü

Parameter – Eine zusätzliche Option für bestimmte Befehle

**Beispiel: 1111\*822#**

Entschärfung des Alarms beim voreingestellten Zugangscode „1111“

### 4.4 per Sprachmenü



## 5. Alarm-System Einstellungen – Funktionen – Betriebszustände

### 5.1 Scharfschaltung und Entschärfung des Alarm-Systems

**Scharfschaltung** - Das *Alarm-System* wird scharf geschaltet sobald das Fahrzeug per Funkschlüssel verriegelt wird. Die Scharfschaltung vom *Alarm-System* kann durch ein akustisches Signal bestätigt werden und wird durch Blinken der LED bestätigt. Die Scharfschaltung kann auch per Smartphone App oder per SMS erfolgen.

#### Scharfschaltung Statusanzeige

Wenn bei Scharfschaltung eine Tür oder Haube offen ist, werden drei akustische Signale ausgegeben. Dies auch wenn das *Alarm-System* auf stille Scharfschaltung eingestellt ist. Die Signal-LED des *Alarm-Systems* zeigt an, welcher Bereich vom Fahrzeug noch offen ist. Sind mehrere Bereiche offen, werden die Blinkensignale hintereinander angezeigt.

LED Signalausgabe	Offener Bereich
2x	Motorhaube

Offene Bereiche werden vom *Alarm-System* im *Secure-Modus* ignoriert, drei Sekunden nach dem Schließen des Bereichs, wird dieser dann in den *Secure-*

3x	Kofferraum
4x	Tür(en)

**Entschärfung** - Entschärfung des *Alarm-Systems* erfolgt beim Entriegeln (Öffnen) des Fahrzeugs mit dem Funkschlüssel oder per Smartphone App. Ein schlüsselloses Öffnungssystem (Keyless Go System) entschärft das *Alarm-System* beim berechtigten Öffnen einer Tür. Die Entschärfung vom *Alarm-System* wird durch zwei akustische Signale bestätigt und die LED hört auf zu Blinken.

### Entschärfung Statusanzeige

Wurde im *Secure Modus* Alarm ausgelöst, werden bei Entschärfung vier akustische Signale ausgegeben. Die Signalausgabe erfolgt auch wenn stille Scharfschaltung eingestellt ist. Den oder die Bereich(e) welche(r) Alarm ausgelösten, werden per Signal-LED bis zum ersten Einschalten der Zündung fortlaufend angezeigt.

LED Signalausgabe	Alarmauslösender Bereich
1x	Funktion zum Schutz vor Lärmbelästigung aktiv
2x	Motorhaube
3x	Kofferraum
4x	Türen
5x	Integrierter Schock Sensor hatte Alarm ausgelöst
6x	Integrierter Schock Sensor hatte gewarnt
7x	Integrierter Neigungs Sensor hat Alarm ausgelöst
8x	Optionaler Sensor hatte Alarm ausgelöst
9x	Optionaler Sensor hatte gewarnt

*Detaillierte Informationen über Ereignisse werden protokolliert und können in der App angesehen werden. (Zugriff auch über das (englische) Sprachmenü möglich)*

## 5.2 Ausgabe von Alarmsignalen und Warnsignalen

Das *Alarm-System* verfügt über zwei eingebauter Sensoren. (Erschütterungs- sowie Neigungssensor). Zusätzliche Sensoren können angeschlossen werden.

Am *Alarm-System* können ein- und zwei- stufige Sensoren angeschlossen werden.

Im *Secure Modus* reagiert das *Alarm-System* auf externe Eingriffe durch Warnsignale oder löst Alarm aus. Warnsignale werden bei geringeren Erschütterungen ausgegeben, bei starken Erschütterungen wird Alarm ausgelöst. Das *Alarm-System* löst komplett aus wenn eine Tür, Kofferraum oder die Motorhaube unberechtigt geöffnet wird. Der Neigungssensor löst Alarm aus wenn das Fahrzeug angehoben/geneigt wird. Bei Alarm startet die Sirene für 30 Sekunden und die Warnblinker blinken.

*Die Empfindlichkeit der Sensoren ist per Smartphone einstellbar.*

## 5.3 Vermeidung von Ruhestörungen

Wenn innerhalb einer Stunde 3mal Alarm von einem der Sensoren ausgelöst wurde, Wird dieser Sensor vorläufig nicht mehr für die Alarmausgabe ausgewertet. Kurze Warnsignale werden aber weiterhin ausgegeben. Wenn eine Stunde lang kein Sensorereignis mehr stattfand wird die Alarmierung wieder aktiviert.

## 5.5 Scharfstellung mit deaktivierten Sensoren

Es ist möglich das *Alarm-System* scharf zu stellen, aber Sensoren zu deaktivieren.

- Das *Alarm-System* mit der Verriegeln Taste am Funkschlüssel scharf stellen.
- Die Verriegeln Taste innerhalb 3 Sekunden erneut drücken. Das Alarm-System gibt einen längeren Intervallton gefolgt von einem kurzen Ton aus.

Das Alarm-System reagiert jetzt nicht mehr auf leichte Erschütterungen.

Die Verriegeln Taste innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verschließen zweimal betätigen um die Sensoren komplett zu deaktivieren. Das Alarm-System gibt einen längeren Intervallton gefolgt von zwei kurzen Tönen aus. Alle Sensoren sind jetzt deaktiviert. Türen und Hauben bleiben überwacht.

## 5.6 Authentifizierung bei Entschärfung (optionale Einstellung)

Nach Betätigung der Öffnen -Taste der Fernbedienung - oder bei Schlüssellosen Systemen nach Öffnen einer Tür - ein gültiger BT Funkschlüssel gesucht. Sofern sich dieser in Reichweite befindet, wird das Alarm-System entschärft.

Es wird nach dem BT Funkschlüssel gesucht, wenn das *Alarm-System* für mehr als 30 Sekunden scharf geschaltet war. Während der BT Funk Schlüssel gesucht wird, kann ein akustischer Hinweis ausgegeben werden. Sollte kein gültiger Funk Schlüssel gefunden werden, während eine Tür, Kofferraum oder Motorhaube geöffnet wurde, löst das *Alarm-System* nach 10 Sekunden Alarm aus. Um den Alarm zu deaktivieren, muss die Zündung eingeschaltet werden und der Besitzer muss sich per PIN und/oder Funk Schlüssel oder PUK – Eingabe authentifizieren.

Wenn nach dem Entschärfen über einen BT Funk Schlüssel 5 kurze Tonsignale ausgegeben werden nähert sich die Batterie Lebensdauer im Funkschlüssel dem Ende, bitte auswechseln.

\* Anhängig ob doppelte Authentifizierung Ein oder Aus geschaltet ist. (siehe auch Seite 11)

## 5.7 Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre dient dazu, dass ein geparktes Fahrzeug nicht gestohlen werden kann. *Pin-To-Drive* schaltet sich automatisch ein, wenn die Zündung für mehr als 30 Sekunden ausgeschaltet war. Sobald diese Funktion aktiviert und aktiv ist, wird ein PIN Code oder ein Bluetooth Funk Schlüssel benötigt um die Wegfahrsperre auszuschalten.

- Die Wegfahrsperre wird ausgelöst bei dem Versuch das Fahrzeug zu bewegen, wenn Geschwindigkeitskontrolle zur Verfügung steht und eingestellt ist.
- Die Wegfahrsperre wird ausgelöst wenn die Zündung eingeschaltet wurde, wenn Geschwindigkeitskontrolle vom Fahrzeug nicht unterstützt wird.

## 5.8 Anti-HiJack

Die **Anti-Hijack Funktion ist In Europa nicht zulässig, Gesetzgebung im Einsatzland beachten!**

Mit dieser Funktion kann ein zunächst erfolgreicher Diebstahl oder Raub des Fahrzeugs am Ende doch noch vereitelt werden.

Die *Anti-HiJack* Funktion aktiviert den *Guard Modus* unter folgenden Bedingungen:

- 30 Sekunden nach Ausschalten der Zündung

- Die Fahrertür wurde bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor geöffnet und wieder geschlossen.

Ist der *Guard Modus* aktiviert, werden die unten aufgeführten Phasen durchlaufen, bevor am Ende die *Wegfahrsperre* geschaltet wird.

- Verzögerungsphase
- Warnphase
- Einschaltung der Wegfahrsperre

Die Phasenwechsel erfolgen bei eingeschalteter Zündung, wird die Zündung abgeschaltet, speichert das Alarm-System den letzten Zustand. Bei dem nächsten Einschalten der Zündung wird dann an gleicher Stelle fortgesetzt.

**Der *Guard Modus* kann in jeder Phase mit Eingabe des Pin-Code aufgehoben werden.**

## 5.9 Gaspedal Sperre

Für diese Funktion muss das Fahrzeug die Geschwindigkeitskontrolle unterstützen. Also vorher mit TEC Integrator abgleichen/überprüfen.

Wenn sich die Geschwindigkeit zum Ende der Warnphase nicht innerhalb von 5 Sekunden erhöht oder die Bremse innerhalb von 3 Sekunden betätigt wird, wird das Gaspedal für 2 Sekunden gesperrt und danach wieder für 5 Sekunden freigegeben. Dieser Vorgang wiederholt sich 5 Mal. Bei jeder Wiederholung dieses Vorgangs, verkürzt sich die freigegebene Zeit des Gaspedals um 1 Sekunde, sodass das Gaspedal nach der 5. Wiederholung dauerhaft gesperrt ist.

## 6. Authentifizierung im Fahrzeug

### 6.1 TEC-BT (Optional)

TEC-BT ist ein aktives kleines Gerät welches vom Fahrer etwa in der Brieftasche oder Geldbörse mitgeführt wird und zur automatischen Authentifizierung des Fahrers dient.

Bevor das Fahrzeug bewegt werden kann muss ein gültiger BT Funk Schlüssel oder eine gültige PIN Eingabe identifiziert worden sein, dann werden die Sicherheitsfunktionen deaktiviert und es ertönt ein akustisches Signal.



**Generell sollte der TEC-BT nicht am Schlüsselbund des Fahrzeugs hängen sondern vom Fahrer selbst mitgeführt werden, ansonsten ist keine effektive Fahrzeugsicherung möglich.**

#### Batteriewechsel:

Wenn die Batterie gewechselt werden muss, gibt das System als Hinweis 5 kurze akustische Signale aus nachdem der *BT-TAG* routinemäßig identifiziert wurde.

Im BT Tag ist eine Batterie des Typs CR 2025 verbaut und kann vom System-Installateur oder Ihnen selbst gewechselt werden.



Bei Umgebungstemperaturen unter null Grad können Batterien auf Grund einer langsameren chemischen Reaktion schwächer sein. Es kann die Identifikation des BT Tags erschweren, besonders wenn dieser solchen Temperaturen über einen längeren Zeitraum ausgesetzt wurde. Um die Leistung zu verbessern reicht es dann aus den BT-Tag zu erwärmen.

Wenn nach dem Entschärfen über den BT-Tag 5 kurze Tonsignale ausgegeben werden nähert sich die Batterie Lebensdauer dem Ende, bitte dann auswechseln.

## 6.2 Doppelte Authentifikation

Die Authentifikation lokalisiert und identifiziert den *BT Funk Schlüssel* und erwartet den PIN-Code. Dieser Vorgang läuft ab, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Sollte der Vorgang erfolgreich gewesen sein, erlischt die LED und ein akustisches Signal ertönt.

Authentifizierungsmethode	Verifikationsablauf	
<i>BT-TAG</i> (Werkseinstellung)	<i>BT-TAG</i> am Körper	Auf Signalton warten LED geht aus
<i>PIN Code</i>	PIN Code Eingabe	
<i>BT-TAG</i> or PIN Code	<i>BT-TAG</i> am Körper <i>BT-TAG</i> nicht verfügbar; PIN Code	
<i>BT-TAG</i> und PIN Code (Duale Authentifikation)	<i>BT-TAG</i> am Körper sowie PIN Code	Auf 2 Signaltöne warten LED geht aus

Bei dualer Nutzung von *BT-TAG* und PIN Code müssen beide Sicherheitskreise bedient werden, bevor das Fahrzeug freigegeben wird.

Sollte einer der beiden Kreise noch aktiv sein (*BT-Tag* nicht am Körper oder noch keinen PIN Code Eingabe erfolgt), bleibt die Wegfahrsperre aktiv.

Die Authentifikationsmethode kann bei der Installation des Alarm-Systems ohne Verwendung des PUK Codes ausgewählt werden. Dabei bleibt der PUK Code geheim. **Die Authentifikationsmethode kann ohne PUK Code geändert werden, wenn:**

- Das Fahrzeug seit der Installation des Alarms weniger als 10km bewegt wurde und die Geschwindigkeitskontrolle verfügbar ist.
- Die Zündung seit der Installation des Alarms nicht länger als 20 Minuten eingeschaltet war, wenn keine Geschwindigkeitskontrolle verfügbar ist.

Wenn die Authentifizierungsmethode während der Installation zu „*BT-TAG* oder PIN Code“ geändert wurde ertönt am Ende der Verifikation ein akustisches Signal.

Die Änderung der Methode wird damit bestätigt. Zum Ausschalten des Signals ist die Eingabe des PIN Codes erforderlich. Die möglichen Einstellungen finden Sie in Menü 2 (Benutzerfunktionen) Option Nr. 12 Entschärfungs Methoden

## Aktivierung der doppelten Authentifizierung für risikoreiche Gegenden

Die TEC *Bluetooth* Authentifizierung ist komfortabel nutzbar. In den meisten Fällen ist diese Methode ausreichend um das Fahrzeug zu schützen. An besonders gefährlichen Orten jedoch kann ein maximaler Schutz durch eine zweite Prüfung erzielt werden.

Die Authentifizierung kann schnell von „TEC-BT **oder** PIN Code“ zu „TEC-BT **und** PIN Code“ geändert werden, ohne dass ein Zugriff auf das Menü nötig ist.

Zum Aufschalten der maximalen Sicherheit gehen Sie wie folgt vor:

- Zündung starten
- Auf die Identifikation warten

Danach, aber innerhalb von 10 Sekunden:

- Die Fahrertür öffnen und wieder schließen
- PIN Code eingeben und auf Bestätigung warten
- Zündung ausschalten
- Auf zwei Warntöne bestätigen dass die Authentifikationsmethode geändert wurde.



**Generell sollte der TEC-BT nicht am Schlüsselbund des Fahrzeugs hängen sondern vom Fahrer zum Beispiel in der Kleidung/Brieftasche/Geldbörse mitgeführt werden, ansonsten ist keine effektive Fahrzeugsicherung möglich.**

**Natürlich sollte der TEC-BT auf keinen Fall im Fahrzeug liegen bleiben.**

## 6.3 Pin-Code und PUK-Code

### Werkseinstellung des *Pin-Code*

Der ab Werk voreingestellte *Pin-Code* ist die einstellige Zahl 2, welche mit der *Programmiertaste* eingegeben werden muss. Die Information, welche der *sichtbaren* Tasten als *Programmiertaste* voreingestellt ist, findet sich in den fahrzeugspezifischen Informationen. Nach Installation des *Alarm-Systems*, muss der voreingestellte *Pin-Code* gewechselt werden, damit ein wirksamer Schutz erreicht wird. (siehe Seite 13 Wechsel des PIN Codes)

Wird der voreingestellte *Pin-Code* nicht gewechselt, ertönt bei jeder *Pin-Code* Eingabe ein längerer Warnton, der an den Wechsel des *Pin-Codes* erinnern soll.

### 6.4 Pin-Code eingeben

Der *Pin-Code* wird bei eingeschalteter Zündung als fortlaufende Tastenfolge über die Fahrzeugtasten (*sichtbare Tasten*) eingegeben. Bei Eingabe einer *Pin-Code* Ziffer dürfen die Pausen zwischen Tastendrücken für eine Zahl nicht länger als eine Sekunde sein. Zwischen den Zahlen ist dann eine Pause von etwa zwei Sekunden einzuhalten. Wenn während der Eingabe ein Fehler gemacht wurde, kann die nächste *Pin-Code* Eingabe nach mindestens 3 Sekunden Pause erfolgen.

*Pin-Code* Eingabefolge

- Zündung einschalten, die Signal LED leuchtet auf
- *Pin-Code* eingeben
- Wurde der *Pin-Code* richtig eingegeben, ertönt eine Bestätigung und die LED geht aus

#### Verfügbare *Pin-Code* Möglichkeiten

(<), (>), (+), (-), (#) werden hier als Beispiel genutzt. Bitte in den fahrzeugspezifischen Installationsinformationen die *sichtbaren* Tasten nachsehen.

Der *Pin-Code* kann aus 1,2,3 oder 4 Tastenfolgen bestehen.

Es ist möglich den *Pin-Code* über eine oder mehrere Tasten einzugeben.

#### Einzel Tasten *Pin-Code* Eingabe

Einen einstelligen *Pin-Code* eingeben (Im Beispiel 4):

(#) (#) (#) (#) ergibt die Zahl 4

#### Einen zweistelligen *Pin-Code* eingeben (Im Beispiel 43):

Nach Eingabe einer Ziffer muss eine Pause von zwei Sekunden folgen.

(#) (#) (#) (#), zwei Sekunden Pause (#) (#) (#)

#### *Pin-Code* Eingabe mit verschiedenen Tasten

Für diese Eingabeform wird eine Tastenkombination die man sich einprägen muss genutzt.

Es können 1 bis 4 Tastenkombinationen eingegeben werden, jede Kombination kann aus bis zu 9 verschiedenen Tasten gebildet werden.

Einzelkombination *Pin-Code*:

(<) (>) (+) (-)

*Pin-Code* aus zwei Tastenkombinationen:

(<) (>) (<) zwei Sekunden Pause (+) (-) (-) (<)

## 6.5 Wechsel des Pin-Codes (Menü 3)

Nach Installation und Programmierung des *Alarm-Systems* sollte der voreingestellte *Pin-Code*, über die folgende Prozedur, gegen einen persönlichen *Pin-Code* getauscht werden.

1. **Zündung** einschalten
2. Voreingestellten **Pin-Code** eingeben
3. *Programmiertaste* 14 X betätigen, Signalausgabe 1 x akustisch 1 x optisch.
4. Zur Eingabe des **neuen Pin-Code** kann jede *sichtbare* Taste genutzt werden (siehe fahrzeugspezifische Informationen). Nach **jedem Tastendruck** wird **1 akustisches und 1 optisches Signal** zur Bestätigung ausgegeben.
5. Die Ausgabe von 1 akustischem und 1 optischem Signal abwarten.
6. Wiederholte Eingabe des neuen *Pin-Codes*.
7. Das Alarm-System bestätigt wie folgt:
  - **Ausgabe von 2 akustischen und 2 optischen Signalen begleitet von einem Triller** wenn der *Pin-Code* **erfolgreich** geändert wurde. Das Alarm-System verlässt das Menü für den *Pin-Code* Wechsel.
  - **Akustische Warnung wenn der Pin-Code nicht gewechselt wurde.** Das Alarm-System verlässt das Menü für den *Pin-Code* Wechsel. Während der Eingabe des neuen *Pin-Codes* ist ein Fehler aufgetreten.  
Zur Wiederholung des *Pin-Code* Wechsels die Prozedur wieder bei Punkt 1 starten.

**Anmerkung:** Der *Pin-Code* Wechselmodus kann per <Zündung aus> jederzeit beendet werden.

## 6.6 PUK Code Eingabe

Für den Fall das der Fahrzeugbesitzer den *Pin-Code* verliert oder vergisst, kann der PUK-Code eingegeben werden. Der PUK-Code ersetzt den *Pin-Code*, ist aber nicht auswechselbar. Der PUK-Code ist unter einer Schutzschicht auf der mitgelieferten Kunststoffkarte zu finden.

Eingabereihenfolge:

- Zündung starten
- PUK Code eingeben
- Auf das Bestätigungstonsignal warten

Zur Eingabe muss mit der *Programmiertaste* die Ziffern eingetastet werden, nach jeder Ziffer ist eine Pause von etwa 2 Sekunden einzuhalten.



Halten Sie den PUK-Code geheim. Nur der Fahrzeugeigentümer sollte den PUK-Code kennen und darf die Schutzschicht entfernen.

## 6.7 Wartungsmodus

Im Wartungsmodus sind alle Sicherungsfunktionen des *Alarm-Systems* deaktiviert.

Wenn das Fahrzeug an die Werkstatt übergeben wird, sollte insbesondere die *PIN-to-Drive* Funktion deaktiviert werden, andernfalls könnte die Werkstatt den Motor nicht anlassen.

Wenn im Wartungsmodus die Zündung eingeschaltet wird, erinnert ein längeres akustisches Signal den Fahrer daran, die Sicherungsfunktionen wieder zu aktivieren.

Einschalten und Ausschalten vom Wartungsmodus:

1. Zündung einschalten

2. *Pin-Code* eingeben und Bestätigung abwarten
3. Innerhalb der nächsten 10 Sekunden *die Programmier Taste* 6mal drücken.

Die Statuswechsel werden mit akustischen Signalausgaben bestätigt:

Ein Signal und ein Triller wenn der Wartungsmodus eingeschaltet ist.

Zwei Signale und ein Triller wenn der Wartungsmodus ausgeschaltet ist.

**Achtung: Im Wartungsmodus ist das *Alarm-System* deaktiviert!**

### **Automatische Deaktivierung des Wartungsmodus**

Diese Funktion deaktiviert den Wartungsmodus automatisch nach 10km. Selbst wenn Sie vergessen den Wartungsmodus an der Tankstelle wieder auszuschalten, passiert dies nun automatisch. Wenn der Wartungsmodus mittels PUK Code aktiviert wurde, kann dieser nicht automatisch deaktiviert werden. Wenn das Fahrzeug keine Geschwindigkeitskontrolle unterstützt, kann dieses Feature nicht genutzt werden.

## **6.8 Warnsignale nach der Authentifizierung**

Zusätzliche Warnsignale nach der Verifikation geben über bestimmte Dinge Auskunft.

Warnsignal	Ursache	Erforderliche Handlung
Langes Tonsignal	PIN wurde nicht geändert	PIN Code ändern
	Wartungsmodus ist an	Wartungsmodus ausschalten
	Verifikationsmodus wurde zu „ <i>BT-TAG</i> oder PIN Code“ geändert	PIN Code eingeben
5 kurze Tonsignale	BT-TAG Batterie ist fast leer	BT-TAG Batterie ersetzen

## 7. Weitere Optionen

Das System bietet weitere Optionen für Sicherheit und Komfort.

### Position des Fahrzeugs bestimmen (nur mit GPS Option möglich)

Das System kann jederzeit die Position des Fahrzeugs auf der Karte im Smartphone anzeigen. Dies erfordert die Installation des optionalen GPS Moduls.

Das Fahrzeug lässt sich mittels einer SMS Nachricht, über das Sprachmenü oder einfach über Smartphone App lokalisieren.

### Automatisches Schließen der Fenster

Das System kann auf das automatische Schließen der Fenster bei Verriegelung des Fahrzeugs programmiert werden. Vorher mit Integrator prüfen. Achtung das Schließen muss trotzdem immer vom Fahrer geprüft werden, es erfolgt keine Warnung bei Störungen wie Einklemmschutz löst aus oder ähnliches.

### Zentral Verriegelungssteuerung

Automatisch Verriegelung bei Fahrtbeginn sowie automatische Entriegelung bei Ausschalten der Zündung kann vom *Alarm-System* realisiert werden

### Mikrofon

Mittels Anrufs mit autorisiertem Smartphone an das *Alarm-System* kann der Fahrer über das mitgelieferte Mikrofon die Geschehnisse im Inneren des Fahrzeugs hören.

### Optionale PDC- Funktionen (Parksensoren)

Das Alarm System verfügt über flexible Algorithmen zur Steuerung des PDC. Dafür stehen drei verschiedene Modi zur Verfügung.

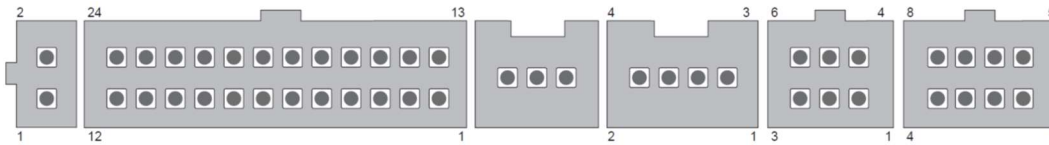
Diese können über vorhandene Tasten des Fahrzeugs bedient werden können.

## 8. PIN Belegung, Ein- und Ausgänge des Alarm-Systems

Programmierbare Ein- und Ausgänge können direkt über die Programmier Taste programmiert werden oder mit der TEC-PROG Software und einem Windows- PC.

Werkseinstellung von programmierbaren Anschlüssen sind in der Spalte Bezeichnung aufgeführt in Tabelle 3.

Die Werkseinstellungen sind durch Zurücksetzen wiederherstellbar



Pin Belegung von der Verkabelungsseite gesehen

Tabelle3

Stecker	#	Farbe	Typ	Bezeichnung - bei programmierbaren Anschlüssen die Werkseinstellung	Max Strom Belastung mA
24-pin	1	Grau/blau	Daten2 (RX)	LIN/Komfort Steuerung + ZV Mazda	-
	2	Gelb	TP-Bus	TEC digitaler Datenbus – auch GPS	-
	3	Schwarz	Thermofühler Minus	Thermofühler	-
	4	Grün	Programmierbarer Ausgang (-)	ZV alternative Steuerung Verriegeln bei Steuerung 2 Ader - bei 1 Adrig entriegeln	300
	5	Blau	Programmierbarer Ausgang (+)	ZV alternative Steuerung Entriegeln bei 2 Adriger Steuerung	300
	6	Weiß/Schwarz	(-) Ausgang	Verkabelte Motorverriegelung	300
	7	Blau/Rot	Programmierbarer Ausgang (+/-)	Alternative Warnblinker Steuerung	300
	8	Braun	Datenleitung CAN2	CAN2-L	-
	9	Braun	Datenleitung CAN1	CAN1-L	-
	10	Grau/schwarz	Eingang (-)	Digitale Taste – digital button	-
	11	Gelb/rot	Steuer kanal P-Line	In TEC-8S System nicht verwendbar!	-
	12	Schwarz	Masse	Versorgung	-
	13	Grau/grün	Daten 2 (TX)	LIN/Komfort Steuerung + ZV Mazda	-
	14	Blau/gelb	LIN	Heizungssteuerung W-Bus E-Bus	
	15	Schwarz/weiss	Plus TC	Thermofühler - Ader schwarz/weiß hier	
	16	Orange/grün	Programmierbarer Eingang (-)		
	17	Grün/schwarz	Programmierbarer Eingang (-)	Motorhaube	
	18	Rosa/grün	Programmierbarer Eingang (+)	Bremspedal alternativer Eingang	
	19	Weiss/rot	Programmierbarer Eingang (+)	Hersteller Alarmsystem ausgelöst	
	20	Braun/gelb	Datenleitung CAN2	CAN2-H	
	21	Braun/rot	Datenleitung CAN1	CAN1-H	
	22	Grau/Gelb	(+) Eingang	(+) Analoge Tasten - analog button	
	23	Rosa/schwarz	Programmierbarer Eingang (+/-)	Steuerung Sirene / Hupe	1300/150
	24	Rot	+12 V	Versorgung	1,500/10

Benutzung der Ausgänge mit höherer Last als in dieser Tabelle spezifiziert führt zur Zerstörung des Alarmsystems und hat den Verlust der Garantie zur Folge.

Tabelle 3

Stecker	#	Farbe	Typ	Bezeichnung - bei programmierbaren Anschlüssen die Werkseinstellung	Spannung, mA
8-pin	1	Grün/rot	Programmierbarer Eingang (-)	Kofferraum Alternativ Eingang	
	2	Orange/weiß	Programmierbarer Eingang (-)	Alternativ Türen Eingang	
	3	Schwarz/gelb	Programmierbarer Eingang (-)	Handbremse Alternativ Eingang	-
	4	Rot/weiß	Programmierbarer Eingang (+)	Alarm bei offenem Kofferraum ausschalten	-
	5	Weiß/blau	Daten 1 (RX)	Wegfahrsperre/Fortin/iDataLink/LIN	
	6	Weiß/grün	Daten 2 (TX)	Wegfahrsperre/Fortin/iDataLink/LIN	
	7	Violett/gelb	n.b.	Nicht belegt	
	8	Grün/gelb	n.b.	Nicht belegt	
6-pin	1	Gelb/weiß	Programmierbarer Ausgang (+)	+12V iDataLink	
	2	Gelb/schwarz	Programmierbarer Ausgang (+)	iDataLink Masse	
	3	Gelb/rot	Programmierbarer Ausgang (+)	iDataLink Steuerung	
	4	Gelb/grün	Programmierbarer Ausgang (-)		
	5	Gelb	Programmierbarer Ausgang (+)		
	6	Gelb/blau	Programmierbarer Ausgang (-)	iDataLink Steuerung	
2-pin LED	1	Rot	(+) Ausgang	+12V Versorgung	
	2	Blau	(-) Ausgang	Versorgung Masse	
4-pin	1-4	Buchse *	Mikrofon Stecker*	*Europa Ausführung nicht belegt	*
3-pin	1-3	Buchse	GPS/Glonass Stecker	Schwarzer Stecker	

## 9. Programmierung des Alarm-Systems

### 9.1 Fahrzeug Erkennung – Programmierung Stufe 1

Alle Programmierungen in Stufe 1 werden mit *Programmiertaste* und LED vom Modul durchgeführt. Für eine sichere Funktion des Alarm-Systems ist die Erkennung des Fahrzeugs mit seinem spezifischen CAN-Bus notwendig. Das Fahrzeug wird bei Erkennung in Gruppe und Untergruppe definiert.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Erkennung, automatische und forcierte Erkennung.

#### Automatische Fahrzeug Erkennung

Nach Anschluss des *Alarm-Systems* an Stromversorgung und CAN-Bus sind einige einfache Schritte durchzuführen (TEC Integrator), die fahrzeugspezifische Gruppe und Untergruppe wird selbstständig erkannt. Nachdem die Erkennungsprozedur angelaufen ist, wird vom *Alarm-System* ein Dauerton ausgegeben.

Wenn Das *Alarm-System* Gruppe und Untergruppe erkannt hat wird ein Triller, gefolgt von drei optischen und akustischen Signalserien.

Die Anzahl der langen Signale entspricht der Nummer der Gruppe

Die Anzahl der kurzen Signale entspricht der Nummer der Untergruppe

Wenn das Alarm-System nur die Fahrzeug- Gruppe erkennt, wird der Dauerton unterbrochen und in Abständen werden optische und akustische Signalserien ausgegeben. Die Anzahl der Signale einer Serie entspricht der Fahrzeug- Gruppe.

#### Forcierte Fahrzeug Erkennung

Die forcierte Fahrzeug Erkennung sollte nur dann durchgeführt werden, wenn die automatische Erkennung fehlerhaft war.

Die Programmierung erfolgt mit dem *Programmiertaste* am Gehäuse des *Alarm-Systems*. Vor der forcierten Fahrzeug Erkennung **darf keine** Fahrzeug- Gruppe erkannt worden sein (wurde eine Gruppe erkannt, ist ein Rücksetzen auf Werkseinstellungen notwendig) und der CAN-Bus **darf nicht** angeschlossen sein.

Die Programmierung endet wenn über 60 Sekunden keine Eingabe über *die Programmiertaste* erfolgte.



*Programmierfolge* für die forcierte Fahrzeug Erkennung:

1. Das Alarm-System mit Spannung versorgen und auf optisches und akustisches Signal zum Start warten.
2. *Die Programmiertaste* 10mal drücken. (vor Ablauf von 10 Sekunden nach Punkt 1.)  
Wurde alles richtig durchgeführt, werden 3 akustische und optische Signale ausgegeben.


3. Option 1 Auswählen - Forcierte Fahrzeug Erkennung (siehe Tabelle 7, Kapitel 7.2.1.) – durch einzelnen Druck auf die *Programmiertaste*. Das Alarm-System bestätigt die Auswahl mit einzelnen akustischen und optischen Signalen in fortlaufender Ausgabe.
4. Eingabe der Fahrzeug- Gruppe durch X-maliges Drücken der *Programmiertaste* (X=Gruppe), zur Feststellung der Gruppe im TEC Integrator nachsehen.  
Das Alarm-System gibt jetzt optische und akustische Signalserien aus. Die Anzahl der Signale pro Serie entspricht der gewählten Fahrzeug- Gruppe.
5. Mindestens zwei Sekunden abwarten.
6. Eingabe der Fahrzeug- Untergruppe durch X-maliges drücken der *Programmiertaste* (X=Untergruppe) Zur Feststellung der Untergruppe im TEC Integrator nachsehen. Prüfen ob die Eingabe richtig war. Das Alarm-System gibt jetzt optische und akustische Signalserien aus, die Anzahl der Signale pro Serie entspricht der eingestellten Fahrzeug- Untergruppe.
  - Wird die Fahrzeugauswahl korrekt signalisiert, 1mal die *Programmiertaste* drücken Die Signalausgabe endet und die Fahrzeugauswahl wird gespeichert.
  - Wird nicht die richtige Signalfolge ausgegeben, 2mal die *Programmiertaste* drücken. Den Programmiervorgang bei Punkt 4 beginnend wiederholen.

## 9.2 Erkennung von analogen Lenkradtasten und Hebeln

Stehen keine *sichtbaren* (sichtbar meint CAN-Bus ausgewertete Tasten) Tasten zur Verfügung, können analoge Lenkradtasten und Hebel genutzt werden. Pin 4 und Pin 12 am *Alarm-System*, müssen dazu mit den entsprechenden Fahrzeugadern verbunden werden.


### Programmierfolge zum Einbinden von analogen Lenkradtasten und Hebeln

1. Direkt nach der Fahrzeugerkennung, Zündung einschalten mindesten 5 Sekunden abwarten.
2. Dann alle analogen Lenkradtasten und Hebel hintereinander betätigen, nach jeder Betätigung wird ein akustisches und ein optisches Signal ausgegeben.
3. Zündung ausschalten, ein Triller wird ausgegeben.
4. Zündung einschalten.
5. Die Auswahl einer der Lenkradtasten oder eines Hebels zur *Programmiertaste* wird durch Drücken (mind. 5 Sekunden) der ausgewählten Taste festgelegt. Ein akustisches Signal wird als Bestätigung ausgegeben.

 Die Programmierung der Lenkradtasten und Hebel muss innerhalb von 15 Minuten nach der Fahrzeugerkennung, vor der ersten *Pin-Code* Eingabe, durchgeführt werden. Vergehen mehr als 15 Minuten, muss das Alarm-System wieder auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Die Fahrzeug Erkennung muss dann wiederholt werden.

## 9.3 Ändern der voreingestellten Programmiertaste

1. Das Alarm-System auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
2. Fahrzeugerkennung durchführen.
3. Eine digitale Taste auswählen. (kann auch extra verdrahtet und verbaut werden)
4. Die Bestimmung einer Taste als *Programmiertaste*, wird durch Drücken (mind. 5 Sekunden) dieser Taste festgelegt. Eine akustische Bestätigung wird ausgegeben.
5. Zündung einschalten und die Pin am Modultaster eingeben. Jetzt steht die hier definierte Taste als Programmieraster zur Verfügung.

 Die Auswahl der *Programmiertaste* kann innerhalb von 15 Minuten nach der Fahrzeugerkennung erfolgen, vorher darf noch keine Pin Eingabe erfolgt sein!

## 10. Konfiguration des Alarm-Systems – Hardware Funktionen Stufe 2

In Programmierstufe 2 können die Hardwarefunktionen sowie die Benutzereinstellungen geändert, oder ein neuer PIN Code eingestellt werden.

In Tabelle 6 sind verschiedene unabhängige Menüs zur Programmierung aufgeführt.

Programmierbare Menüs – Tabelle 6			
Name	Menu Code	Anzahl Signalausgaben	Funktion Alarm-System
Menü 1	10	3	Hardware Grundfunktionen
Menü 1.2	11	6	Konfiguration Eingänge + Ausgänge
Menü 2	12	4	Benutzer Funktionen
Interne Sensoren	8	5	<i>Schocksensor und Neigungssensor Konfiguration</i>
Standheizung	17	8	<i>Einstellungen der Optionen</i>
Pin ändern	14	1	<i>Ändern des Pin-Code</i>

### 10.1 Alarm-System Hardware Funktionen - Programmierung (Menü 1)

In Menü 1 können Hardwarefunktionen des Alarm-Systems aktiviert oder deaktiviert werden. Einstellungen können verändert-, oder die forcierte Fahrzeugerkennung gestartet - werden. In Tabelle 7 werden sind Einstellmöglichkeiten der Grundfunktionen aufgeführt, in Tabelle 8 und 9 sind die Einstellmöglichkeiten für die programmierbaren Ein- und Ausgänge aufgeführt.

Menü 1		Tabelle 7 - Programmierung der Hardwarefunktionen		Menü Code 10
Nr.	Funktion Name	Wertebereich / Voreinstellung	Einstellwerte der Funktionen	
1	Fahrzeug Modell	-	-	
2	Motor Absicherung	1-2/2	1= Relais Schließer 2= Relais Öffner	
3	Sicherung	1-4/4	4 Nächster Start wird blockiert	
4	Verwendung Externer Tasten	1-2 / 2	1- Analog Lenkradtasten 2- Externe Taster ---- Je nach Polarität Pin 10 oder 22	
	Wenn das Fahrzeug nicht über <i>sichtbaren</i> Tasten verfügt können Lenkradtasten oder ein noch zu verbauender Taster als Programmieraste genutzt werden Diese Einstellung kann nur innerhalb der ersten 15 Minuten nach Fahrzeugerkennung und vor der ersten <i>Pin-Code</i> Eingabe vorgenommen werden. Für eine spätere Einstellung muss zunächst auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.			
5	Steuerung Werks Alarmanlage	1-2/2	1=on 2=off	
6	Sequenzielles Öffnen der Türen	1-2/2	1=on 2=off	
7	Auslöseart der Warnblinker alternativ über Pin 11	1-5 / Auto	1- Mit Impuls gegen Fahrzeugmasse gesteuert 2- Gegen Fahrzeugmasse gesteuert 3- Mit +12V Impuls gesteuert 4- Mit +12V Spannung gesteuert 5- Über Warnblinkrelais	
	In den meisten Fällen wird die Auslöseart nach Fahrzeugerkennung automatisch eingestellt			
8	Alternative Steuerung der Zentralverriegelung	1-3	1=Steuerader Minus Impuls 2=Steuerader Minus Impuls 3=2 Steueradern Minus Impuls	
9	Ansteuerung von Sirene und Hupe Pin 15	1-2 / 1	1- Steuerung Sirene. Gleichspannung +12V für die Sirene aus dem Lieferumfang des <i>Alarm-Systems</i>	

			2- Steuerung Hupe. Eine ab Werk im Fahrzeug verbaute Hupe wird gegen Fahrzeugmasse geschaltet.
10	Komfort Funktion Ausführungszeit	1-6 / 3	Ein Zähler entspricht 10 Sekunden, also /3=30 Sekunden
	Zeitvorgabe zum Schließen von Fenstern und Schiebedach. Einstellintervall 10 Sekunden		
11	Externe Sensoren Betriebsart	1-2 / 1	1 – Warn+Alarm Mehrfach Sensoren (ein Ausgang) 2 – Einfache Sensoren (ein Ausgang pro Funktion)
12	Motor- Start Verhinderung	1-2/1	1=An 2=Aus
13	PDC Initialisierung	1-3 / 1	1=Mit Rückwärtsgang 2= Geschwindigkeit <15KMH 3=über Rückwärtsgang abschaltbar
14	PDC Taste	-	Jede Art Taster kann genutzt werden also CAN, analoge oder digitale Taster
15	<i>Geschwindigkeits Steuerung</i>	1-2 / 1	1- Ein geschaltet 2- Aus geschaltet
16	Bremspedal Betätigungen	1-7/3	
17	GSM Verriegelung Übersteuern	1-2 / 2	1 = An GSM Verriegeln deaktiviert 2 = Aus GSM Verriegeln aktiviert
18	Warnschwelle Bordspannung	1-15/8	1 =10,60 Volt 8=11,30 Volt 15=12,0 Volt
19			
20			
21	TEC-BT oder PIN-Eingabe verhalten beim Entschärfen	1-7/1	1=nicht genutzt 2= TEC-BT Abgleich nach Entschärfen per Funkschlüssel 3= Entschärfen und Entriegeln mit Funkschlüssel erst nach TEC-BT lesen * 4= Entschärfen+Entriegeln mit Funkschlüssel und TEC-BT im gefährlichen Umfeld * 5= Entschärfen+Entriegeln mit Funkschlüssel und TEC-BT mit konstantem suchen des TEC-BT * 6= Entschärfen+Entriegeln mit Funkschlüssel und TEC-BT mit konstantem suchen des TEC-BT * 7= Pin Eingabe zur Freigabe der Entschärfung per Funkschlüssel * *Abhängig vom Fahrzeug+Ausführung der Verdrahtung
22	Tankinhalt	1-30/1	Benötigt zum Umrechnen von % auf Liter 1=undefiniert % wird ausgegeben 2=10 Liter 30=150 Liter /// 1 Zähler also 5 Liter
23	Alarm Auslöse Verzögerung	1-5/1	1=Aus 2=0,5Sek. 3=1Sek 4=2 Sek 5=3 Sek zum Abgleich Entschärfen mit Keyless Systemen
24	CAN Motorsperre	1-3/2	1=Über Alarmsystem direkt 2= Aus 3=per CAN Relais
25	Fahrzeugschutz pausieren	1-2/2	1=ein 2=aus
26	Beach Mode	-	Auf und Abschließen per PIN Eingabe – Fahrzeugabhängig - Spezifisch zu verdrahten
27	-	-	-
28	Temperatursensor	1-3/2	Temperatur 1= Motor 2=Innenraum 3= Außen
29	Heizung/Lüftung aktivierung	1-2/2	1=Ein 2=Aus Aktivieren von Heizungen oder Lüftersteuerungs Einrichtung (auch falls nachgerüstet)
30	CAN Relais E.m.	1-3/3	Nicht für 8S System relevant 3= kein CAN Relais
31	CAN Relais Diag.	1-7/-	Nicht für 8S System relevant
32	CAN Relais Reset	1-2/-	Nicht für 8S System relevant
33	CAN Relais Ausw.	1-3/1	Nicht für 8S System relevant
34	Mikrofone	1-2/2	2= Aus - Nicht in Europa Ausführung vorhanden

35	Zentralverriegelung Steuerung über Tag	1-7/1	1=Auf/Zu 2=Zu 3=
36	Identify TEC-BT	1-2/1	1=Ein 2=Aus
37	TEC-BT P.Taste	1-2/1	TEC-BT Taste zum Programmieren nutzen 1-Ein 2=Aus
38	-	-	-
39	-	-	-
40	Reset Benutzer Einstellungen	-	Wird empfohlen bei Fahrzeug Besitzer Wechsel. Der PIN Coder wird auf 1111 zurück gesetzt alle Telefonnummern gelöscht 1=Vorbesitzer noch gesetzt 2= Alle Benutzer Daten werden zurück gesetzt
41	Logic Programme ausführen	1-2/1	1=Ein 2=Aus (Programme aus TEC Programm Studio)
42	Lenkrad Position	1-2/1	1= Rechtslenker 2= Linkslenker
43	Slave Mode Varianten	1-4/1	1= Alles aus CAN lesen 2=Analoge Signale über Eingänge 3= Startet Anlern Prozedur für Analoge Funktionen/Tasten 4=Automatisch nach Anlernen – wird automatisch eingestellt nach Anlernprozedur für analoge Tasten

#### Option #13:

Bei einer Aktivierung durch den Rückwärtsgang werden die Front- und Hecksensoren eingeschaltet, sobald der Gang eingelegt wird. Ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h werden die Sensoren wieder ausgeschaltet.

Bei einer Aktivierung durch Geschwindigkeit werden die Frontsensoren bei einer Geschwindigkeit von <15 km/h eingeschaltet; Die Hecksensoren im Rückwärtsgang bei selber Geschwindigkeitsgrenze.

#### Programmierbare Ein- und Ausgänge

#	Stecker	Funktion	Option	Werkseinstellung
1	X1 24-Pin	(+/-) Ausgang #15	1-41	Alternative Warnblinkersteuerung
2		(+/-) Ausgang		
3		(+/-) Ausgang		
4		(+/-) Ausgang		
5		(+/-) Ausgang		
6		(+/-) Ausgang		
7		(+/-) Ausgang		
8		(+/-) Ausgang		
9		(+/-) Ein/Ausgang		
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				

24				
25				
26				

## Funktionen der programmierbaren Ausgänge

Menü 1.2		Signalarten programmierbare Ausgänge – Tabelle 8	Menü Code 11
Nr.	Signal Name	Beschreibung Signalart	
1	Sicherheit	Permanente Masse wenn der <i>Secure Modus</i> aktiviert ist.	
2	Scharfschaltung Impuls	0.8 Sekunden Masseimpuls nach Scharfschaltung oder wenn Anti Hijack angesteuert wurde	
3	Entschärfung Impuls	0.8 Sekunden Masseimpuls wenn das Alarm-System entschärft wurde.	
4	PIN Code Eingabe Impuls	0.8 Sekunden Masseimpuls wenn der <i>Pin-Code</i> richtig eingegeben wurde. Der Impuls wird auch im Wartungsmodus 1 Sekunde nach Zündung ein ausgegeben. ( <i>Pin-Code</i> Eingabe nicht erforderlich).	
5	Werksmäßig verbaute Alarmanlage auf Alarm	Permanente Masse wird ausgegeben wenn die Alarmanlage (wenn installiert) im Alarmzustand ist.	
6	Sirene Alarm	30 Sekunden Massesignal wenn ein Fahrzeugbereich im <i>Secure Modus</i> ausgelöst hat: Kofferraum, Türen, Haube geöffnet. Das Signal kann genutzt werden wenn keine Alarmanlage ab Werk verbaut ist. Das Signal endet bei Verlassen vom <i>Secure Modus</i> .	
7	Hupe Alarm	30 Sekunden Massesignal wenn ein Fahrzeugbereich im <i>Secure Modus</i> ausgelöst hat: Kofferraum, Türen, Haube geöffnet. Das Signal kann genutzt werden wenn keine Alarmanlage ab Werk verbaut ist. Das Signal endet bei Verlassen vom <i>Secure Modus</i> . Das Signal kann über die im Fahrzeug verbaute Hupe alarmieren.	
8	Türen, Haube und Kofferraum	Permanente Masse wenn eine der vorprogrammierten Türen, die Motorhaube oder der Kofferraum offen ist.  <i>Zusätzliche Programmierung:</i> Das Öffnen einer beliebigen Kombination von Türen, Haube oder Kofferraumdeckel kann zur Ansteuerung dieses programmierbaren Ausganges ausgewählt werden. Zur Vereinfachung der Beschreibung werden Motorhaube und Kofferraumdeckel im weiteren Verlauf als Türen behandelt. Bremspedal lösen. Die Türen öffnen, welche über diesen Ausgang ausgewertet werden sollen, andere Türen schließen. (die Türen können vorab geöffnet werden). Bremspedal treten. Das Alarm-System bestätigt mit Serien aus 8 LED Signalen, die offenen Türen wurden zur Ansteuerung für diesen Ausgang ausgewählt. Wird das Bremspedal nicht getreten, bleibt die vorherige Einstellung bestehen. Nach Lösen des Bremspedals zeigt das Alarm-System wieder die aktuelle Funktionsnummer an. → Punkt 9 der Programmierfolge	
9	Ignorieren Kofferraumsensor	Permanente Masse wenn im <i>Secure Modus</i> der Kofferraum mit dem Fahrzeugfunkschlüssel geöffnet wird. Das Signal wird auch ausgegeben wenn die Komfort Funktion aktiv ist. Diese Funktion wurde zur definierten Sensororganisation implementiert um Fehlalarme zu vermeiden.	
10	Original Tasten	Permanente Masse wenn eine vorprogrammierte Fahrzeugtaste gedrückt ist  <i>Zusätzliche Programmierung:</i> ohne das Bremspedal zu lösen, die dazu bestimmte Taste drücken (siehe <i>Fahrzeugspezifische Installationsinformation, Sichtbare Tasten</i> ). Nach Erkennung der Taste beendet das Alarm-System die Ausgabe von kurzen LED Signalen, es werden dann Serien von 10 LED Signalen ausgegeben. Wenn das Bremspedal vor Erkennung der Taste gelöst wird, bleiben die vorher eingestellten Werte erhalten. Nach Lösen des	

	Bremspedals zeigt das Alarm-System wieder die aktuelle Funktionsnummer an. → Punkt 9 der Programmierfolge.	
11	Zündung	Permanente Masse wenn die Zündung eingeschaltet ist (auch beim Anlassen des Motors).
12	Klemme 15	Permanente Masse wenn der Zündschlüssel in Position 1 ist (Klemme 15 hat Spannung, möglicherweise gleich mit Zündung eingeschaltet bei manchen Fahrzeugen). Deaktivierung wenn der Zündschlüssel abgezogen wird. Kann zur Spannungsversorgung von Multimedia Systemen genutzt werden
13	Motor läuft	Permanente Masse wenn der Motor läuft.
14	Motor Drehzahl	Masseimpuls Signal mit einer Frequenz, proportional zur Drehzahl der Kurbelwelle. 1 Impuls/Sek entspricht einer Drehzahl von 20 UPM. Das Signal ist zur Abschätzung der ungefähren Drehzahl bestimmt.
15	Status Getriebeposition	Permanente Masse wenn das Getriebe in einer definierten Position ist (P, R, N, D). Für Automatikgetriebe können folgende Positionen definiert werden: R, N, D. Bei Handschaltung steht nur der Rückwärtsgang zur Verfügung.
	<i>Zusätzliche Programmierung:</i> Ohne das Bremspedal zu lösen, das Getriebe auf die gewünschte Position N, D oder R schalten. Das Bremspedal einmal lösen und wieder treten. Die Ausgabe von kurzen LED Signalen endet, es werden nun Serien von 15 LED Signalen ausgegeben. Wenn das Bremspedal vor Erkennung der Taste gelöst wird, bleiben die vorher eingestellten Werte erhalten. Nach Lösen des Bremspedals zeigt das Alarm-System wieder die aktuelle Funktionsnummer an. → Punkt 9 der Programmierfolge.	
16	Fahrzeug in Fahrt	Permanente Masse wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschritten hat (Je nach Fahrzeug liegt der Wert bei etwa 5-10 KMH).
17	Aktivierung der vorderen Parksensoren	Permanente Masse wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 KMH sinkt
18	Aktivierung der hinteren Parksensoren	Permanente Masse wenn das Getriebe in Position R geschaltet ist und die Geschwindigkeit unter 15 KMH
19	Geschwindigkeit	Masseimpuls Signal mit einer Frequenz, proportional zur Geschwindigkeit. 1 Impuls/Sek. entspricht 1 KMH. Das Signal dient zur Bestimmung der ungefähren Geschwindigkeit.
20	Bremse	Permanente Masse wenn das Bremspedal getreten ist.
21	Hand Bremse	Permanente Masse wenn die Handbremse angezogen ist.
22	Fahrlicht an	Permanente Masse wenn das Fahrlicht eingeschaltet ist.
23	Komfort Funktion Verzögerungszeit	Permanente Masse während einer bestimmten Zeitspanne (von 10 bis 60 Sekunden) nach Scharfstellung. Die Zeitspanne kann in Schritten von 10 Sekunden eingestellt werden.
24	CAN-Bus Aktivität	Permanente Masse wenn der CAN-Bus aktiv ist, noch keine <i>Pin-Code</i> Eingabe erfolgte und <i>Anti HiJack</i> angesteuert ist.
25	Motorhaube geschlossen Signal	Kurzes Signal (0,8 Sek.) wenn der <i>Secure Mode</i> angesteuert wird.
26	PDC LED	Funktion zur Anzeige des PDC Status – Wenn PDC vom eingelegten Rückwärtsgang aufgerufen wird ist die LED so lange an wie der Rückwärtsgang eingelegt ist, auch wenn PDC mit einer Taste ausgeschaltet wurde. Wenn PDC durch Geschwindigkeits-Funktion eingeschaltet wird, ist die LED aus. So lange PDC nicht aktiv ist, bleibt die LED an.
27	Standheizung	Diese Funktion kann einem Ausgang zugeordnet werden um eine Standheizung per GSM Gerät anzusteuern
28	Schließimpuls Simulation Fahrertür	Ausgabe eines 1,5 Sekunden Impuls um ACC abzuschalten

29	Kofferraum offen	Ausgabe eines 0,8 Sekunden Impuls Diese Funktion kann einem Ausgang zugeordnet werden um den Kofferraum per GSM Gerät anzusteuern.
30		
31		
32		
33		

## Notizen

## Funktionen der programmierbaren Eingänge

Tabelle 9		Funktionen der Programmierbaren Eingänge
#	Funktion	Beschreibung
1	Bremslicht Status	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über das Bremspedal hat
2	Motorhauben Status	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über die Motorhaube hat
3	Tür Status	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über die Türen hat
4	Zentralverriegelung Status (offen)	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über die Zentralverriegelung hat
5	Zentralverriegelung Status (geschlossen)	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über die Zentralverriegelung hat
6	Zündung	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus über keine korrekten Informationen verfügt
7	Kofferraum Status Steuerung	Diese Funktion wird genutzt wenn ein Alarm ausgelöst wird während die Kofferraum durch die Fernbedienung geöffnet wurde
8	Parksystem Tasten	Diese Funktion steuert das Parksystem
9	Heizungsstatus	Wenn ein Signal anliegt, ist die externe Standheizung eingeschaltet
10	Scheibenwischer Steuerung	Diese Funktion überwacht die Scheibenwischer
11	Bremspedal bei Fernzündung ignorieren	Diese Funktion wird genutzt wenn eine Ersatzfernbedienung verwendet wird
12	Motor bei Fernzündung ausschalten	Impuls am Eingang startet oder beendet die Fernzündung
13	Parkbremse	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über die Handbremse hat
14	CAN Bus wecken	Nur in Ausnahmefällen verwendet
15	Warnlichter Status	Nur in Ausnahmefällen verwendet
16	Kofferraumstatus	Benutzen wenn Kofferraum nicht auf CAN-Bus liegt
17	Digitaltasten	Zur Eingabe des PIN Codes
18	Zentral Verriegeln	Nur in Ausnahmefällen verwendet
19	Zentral Entriegeln	Nur in Ausnahmefällen verwendet
20	Zusätzlicher Sensor 1	Zum Auswerten eines zusätzlichen Sensors
21	Zusätzlicher Sensor 2	Zum Auswerten eines weiteren zusätzlichen Sensors
22	Motor Status Fernstart	Ein Impuls an dem Eingang zeigt den Status des Motors
23	Eingang Start Heizung	Impuls am Eingang startet die Standheizung solange der Impuls anliegt
24	Eingang Fahrertür Schalter	Diese Funktion wird nur genutzt wenn der CAN-Bus keine Informationen über die Fahrertür hat
25	Werksicherheitsalarm	Ein Signal an diesem Eingang ermöglicht es Informationen über die Werksalarmanlage zu erhalten
26	BT-TAG Suche	Ein Signal an diesem Eingang startet die Suche nach dem BT-TAG
27	Beach Modus Code	Benötigt um den Beachmodus zu aktivieren
28	Alle Türen ohne Fahrertür	Für Ausnahmefälle wo keine Türen au CAN sind
29	Keyless Bypass synchron.	Für Ausnahmefälle sync mit Werkswegfahrsperr
30	Zentral Verriegeln Impuls	Ein Signal (Impuls) verriegelt das Fahrzeug
31	Zentral Entriegeln Impuls	Ein Signal (Impuls) entriegelt das Fahrzeug
32	Zentral Impulswechsel	Ein Signal (Impuls) ver- oder entriegelt das Fahrzeug
33	Programmierbare Logic	Ein Signal (Impuls) führt einen Algorithmus aus

## Programmierfolge für Menü 1

1. Zündung einschalten.
2. *Pin-Code* eingeben.
3. Vor Ablauf von 10 Sekunden, die *Programmiertaste* 10mal drücken. Das Alarm-System bestätigt den Zugang zu Menü 1 mit drei LED Signalen.
4. Nach Auswahl der gewünschten Funktion aus Tabelle 7, zum Wechseln oder Prüfen der vorliegenden Einstellung, die *Programmiertaste* X-mal drücken (X=Funktion Nr.). Das Alarm-System bestätigt mit gleicher Anzahl LED Signalen die Funktionsnummer.
5. Zum Erreichen des Programmiermodus das Bremspedal treten und getreten halten. Das Alarm-System informiert über den eingestellten Wert der gewählten Funktion mit LED Signalen, die Anzahl entspricht dem eingestellten Wert der Funktion.
6. Änderungen dieser Werte werden mit der *Programmiertaste* eingegeben. Die nötige Anzahl von Tastenbetätigungen ergibt sich aus der vorliegenden Einstellung und dem Abstand zum gewünschten Einstellwert.  
Beispiel: Die Funktion 17, Anzahl Pedalbetätigungen(Voreinstellung 3, möglich 1-7), soll von 3 auf 1 gesetzt werden, dazu muss die *Programmiertaste* 5mal gedrückt werden (4-5-6-7-1). Das Alarm-System bestätigt den neuen Wert mit der entsprechenden Anzahl an LED Signalen, in diesem Beispiel 1 LED Signal.
7. Ausnahmen: Wenn die Programmierbaren Ausgänge der Hardwarefunktionen 9,10 oder 11 (Tabelle 7) mit Funktion 8, 10 oder 15 aus Tabelle 8 programmiert werden soll, ist eine zusätzliche Programmierung (Siehe Funktion Nummer / Tabelle 8) notwendig.
8. Bremspedal lösen. Die LED Anzeige des *Alarm-Systems* wechselt von Funktionseinstellung auf Funktionsnummer. Nun ist es möglich die nächste Funktion einzustellen oder den Programmiermodus zu verlassen.
9. Die Funktionsnummer wird durch Drücken der *Programmiertaste* gewählt, es wird jeweils eine Nummer höher gewechselt. Am Tabellenende wird wieder auf eins gewechselt.

Programmiermodus verlassen. Das Alarm-System verlässt den Programmiermodus nach Ausschalten der Zündung, oder 60 Sekunden nach Lösen des Bremspedals und der letzten Menüeingabe. Die Einstellungen werden im Dauerspeicher abgelegt und bleiben auch ohne Versorgungsspannung gespeichert.

## Konfiguration der integrierten Sensoren

#	Funktion	Option	Werk	Hinweis
1	Schocksensor Warnung	0-8	4	0 – ausgeschaltet 8 – maximale Empfindlichkeit
2	Schocksensor Auslösung	0-8	4	0 – ausgeschaltet 8 – maximale Empfindlichkeit
3	Neigungs-/Bewegungssensor	0-8	4	0 – ausgeschaltet 8 – maximale Empfindlichkeit

### Programmierablauf

10. Zündung starten
11. PIN Code eingeben und auf Bestätigung warten
12. Die Programmiertaste 8 Mal betätigen; Das Alarm-System gibt 5 akustische sowie visuelle Signale aus
13. Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, indem Sie die Programmiertaste eine bestimmte Anzahl von Malen drücken. (Anzahl der Tastendrucke entspricht der gewünschten Nummer des Menüpunktes). Das Alarm-System bestätigt die Auswahl durch mehrere akustische sowie visuelle Signale.

14. Um die ausgewählte Option zu programmieren, betätigen und halten Sie die Bremse, bis das Alarm-System die aktuelle Einstellung mit entsprechenden Ton- und LED- Signalen ausgibt.
15. Änderungen der eingestellten Werte werden mit der Programmier Taste eingegeben. Die nötige Anzahl von Tastenbetätigungen ergibt sich aus der vorliegenden Einstellung und dem Abstand zum gewünschten Einstellwert.  
Das Alarm-System bestätigt die Einstellung mit entsprechenden Ton- und LED- Signalen.
16. Beispiel: Option ist ab Werk auf 4 eingestellt, um auf den Wert 7 zu kommen sind 3 Tastenbetätigungen notwendig. Um von 4 auf 0 zu kommen sind es 5 Tastenbetätigungen.
- 17.
18. Der Programmierungsmodus wird automatisch nach Ausschalten der Zündung oder wenn das Bremspedal länger als 10 Sekunden gelöst wurde verlassen und die Einstellungen werden gespeichert.

### Einstellungen Optionen für Standheizung oder Zuheizung

Nr.	Funktion	Option	Werk	Beschreibung
1	Heizung nachgerüstet	1-2	1	1 – ein 2 - aus
2	Vorheizmodus	1-2	2	1 – ein 2 - aus
3	Heizung Protokoll	1-3	-	1- Webasto 2- Eberspächer 3- nicht vorhanden
4	Heizung Abschaltung	1-3	1	1 – über Zeit 2- über Motortemperatur 3 – Zeit und Motortemperatur
5	Laufzeit	1-12	3	1 Schritt entspricht 10 Minuten
6	Motortemperatur für Abschalten der Heizung	1-7	5 (50°C)	1 – 0°C ... 7 – 70°C
7	Batteriespannung bei der Heizung abschalten soll	1-11	9 (11.3V)	1 – 10.5V...11 – 11.5V
8	CAN-Bus Steuerung Werks-Heizer/Zuheizer	1-2	1	1 – ein 2 - aus
9	Code zum Einschalten mit vorhandenen Tasten	-	-	Code kann selbst vergeben werden, ähnlich wie PIN Code

#### Programmier- Ablauf

- 1- Die Zündung einschalten
- 2- BT-TAG Freigabe abwarten und oder PIN eingeben
- 3- Die Programmier Taste 17 Mal drücken; Das *Alarm-System* gibt 8 akustische sowie visuelle Signale aus
- 4- Wählen Sie die gewünschte Option aus, indem Sie die Programmier Taste entsprechend oft drücken. (Anzahl der Tastendrucke entspricht der gewünschten Nummer des Menüpunktes). Das *Alarm-System* bestätigt die Auswahl durch Ton und LED Signale.
- 5- Um die ausgewählte Option zu programmieren, Bremspedal treten und halten. Das Alarm-System gibt aktuelle Einstellung mit entsprechenden Ton- und LED- Signalen aus.
- 6- Änderungen der eingestellten Werte werden mit der Programmier Taste eingegeben. Die nötige Anzahl von Tastenbetätigungen ergibt sich aus der vorliegenden Einstellung und dem Abstand zum gewünschten Einstellwert.  
Das Alarm-System bestätigt die neue Einstellung mit Ton- und LED- Signalen.
- 7- Beispiel: Eine Option ist ab Werk auf 3 eingestellt, um auf den Wert 12 zu kommen sind 9 Tastenbetätigungen notwendig.
- 8- Bremspedal wieder lösen.  
Die Einstellungen werden mit Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Einstellungen für Programmierung der Benutzerfunktionen

Menü2		Benutzereinstellungen – Tabelle 10		Menü Code 12	
Nr.	Option Name	Wertebereich / Voreinstellung	Anzahl akustischer und optischer Signale zur Anzeige der aktuellen Einstellung		
1	<i>PIN-to-Drive</i>	An	An = 1, Aus = 2		
2	<i>Anti-Hilack</i>	Aus	An = 1, Aus = 2		
3	<i>Auslöser Fahrsperr</i>	1 / 1-10*	-		
	Distanz bis zur Reaktion, wenn <i>Auslöser Fahrsperr</i> an ist, oder Zeit bis Reaktion wenn <i>Auslöser Fahrsperr</i> aus ist. Bei Zeiteinstellung ist eine Werteinheit ist 20 Sekunden, bei Distanz ist eine Werteinheit 100 Meter. Als Beispiel, wenn als Wert 3 eingestellt ist: Verzögerung ist dann 60 Sekunden, Distanz ist dann 300 Meter				
4	Sirene Arbeitsweise im Alarmzustand	4	1 – Still geschaltet 2 – Minimale Lautstärke 3 – Mittlere Lautstärke 4 – Maximale Lautstärke		
5	<i>Akustische Erinnerung an Pin-Code</i> Eingabe	An	An = 1, Aus = 2		
6	Akustische Meldung Eintritt in den Guard Modus	An	An = 1, Aus = 2		
7	Service Mode automatisch beenden	Aus	An = 1, Aus = 2		
8	Zentral <b>verriegeln</b> wenn das Fahrzeug anfährt	Aus	An = 1, Aus = 2		
9	Zentral <b>Verriegelung öffnen</b> bei Zündung aus	Aus	An = 1, Aus = 2		
10	Komfortfunktion Steuerung	Aus	An = 1, Aus = 2		
11	Lautstärke der akustischen Bestätigungssignale bei Schärfen und Entschärfen	2 / 1-4*	1 – Still geschaltet 2 – Minimale Lautstärke 3 – wie bei Option Nr.4 4 – Maximale Lautstärke		
12	Systematik der Fahrzeug Freigabe () Änderung nur in den ersten 20 Minuten nach erster Inbetriebnahme möglich ! (auch nach Reset)	3	BT-TAG=1, PIN Code=2 BT-TAG oder PIN Code=3 BT-TAG und PIN Code=4		
13	Einstellung für Geschwindigkeit Warnung	1	Werte zwischen 1 – 3 1 – Keine Auswertung 2 – 110 km/h; 4 – 130 km/h; 10 – 190 km/h		
14	Neuen BT-TAG registrieren	2	Wert zwischen 0 - 6		
15	BT-TAG Verbindungsqualität testen				

### Programmierfolge für Menü 2

1. Zündung einschalten
2. *Pin-Code* eingeben
3. Vor Ablauf von 10 Sekunden, die *Programmiertaste* 12mal drücken. Das Alarm-System bestätigt den Zugang zu Menü 2 mit vier LED Signalen.
4. Nach Auswahl der gewünschten Option aus Tabelle 10, zum Wechseln oder Prüfen der vorliegenden Einstellung, die *Programmiertaste* X-mal drücken (X=Funktion Nr.). Das Alarm-System bestätigt mit gleicher Anzahl LED Signalen die Funktionsnummer.
5. Zum Erreichen des Programmiermodus das Bremspedal treten und getreten halten. Das Alarm-System informiert über den eingestellten Wert der gewählten Funktion mit LED Signalen, die Anzahl entspricht dem eingestellten Wert der Funktion. Es gibt keine zeitliche Begrenzung dafür bis der Programmiermodus beendet wird.
6. Änderungen der eingestellten Werte werden mit der *Programmiertaste* eingegeben. Die nötige Anzahl von Tastenbetätigungen ergibt sich aus der vorliegenden Einstellung und dem Abstand zum gewünschten Einstellwert.

Beispiel: Die Option 10(Lautstärke akustische Signale bei Scharf-Schalten/Entschärfung) (Voreinstellung 4, möglich 1-4), soll von 4 auf 2 gesetzt werden, dazu muss die *Programmiertaste* 2mal gedrückt werden. Das Alarm-System bestätigt den neuen Wert mit der entsprechenden Anzahl an LED Signalen, in diesem Beispiel 1 LED Signal.

7. Bremspedal lösen. Die LED Anzeige des *Alarm-Systems* wechselt von Optionseinstellung auf Optionsnummer. Nun ist es möglich die nächste Option einzustellen oder den Programmiermodus zu verlassen.
8. Die Optionsnummer wird durch Drücken der *Programmiertaste* gewählt, es wird jeweils eine Nummer höher gewechselt. Am Tabellenende wird wieder auf eins gewechselt.

Verlassen vom Programmiermodus. Das Alarm-System verlässt den Programmiermodus nach Ausschalten der Zündung, oder 60 Sekunden nach Lösen des Bremspedals und der letzten Menüeingabe. Die Einstellungen werden im Dauerspeicher abgelegt und bleiben auch ohne Versorgungsspannung gespeichert.

## Registrieren von Smartphones als Bluetooth Funkschlüssel

Für das Alarm System können bis zu 4 Smartphone Bluetooth Funkschlüssel für PIN-TO-DRIVE Eingabe und weitere Funktionen die eine PIN-Eingabe erfordern registriert werden. Für das Registrieren von Smartphones als Bluetooth Funkschlüssel bitte die PINtoDRIVE ID oder Prizrak ID App auf Ihr Smartphone laden.

**Die nachfolgenden Aktionen müssen im Fahrzeug durchgeführt werden.**



QR Code für Appstore

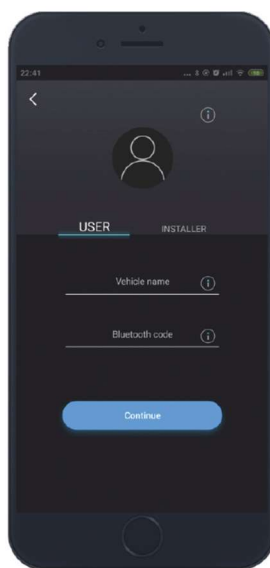


Bild1

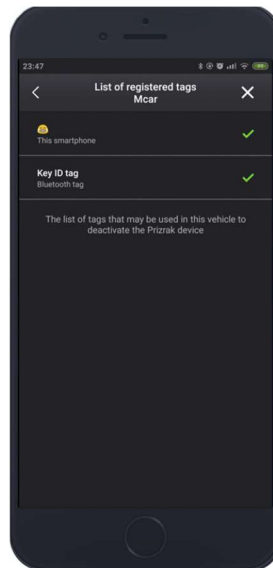


Bild2



Bild3

1. App starten siehe Bild1
2. Fahrzeug Name eingeben (Bezeichnung oder zum Beispiel Kennzeichen Fahrzeugname)
3. 6 stelligen Bluetooth Code eingeben (Befindet sich auf der Key Karte des Alarm Systems)  
Es kann vorkommen das bei IOS Smartphones der Bluetooth Code mehrmals eingegeben werden muss. (bis zu 5mal)
4. Im Fahrzeug Zündung einschalten und die gültige PIN eingeben oder falls schon ein Bluetooth Funkschlüssel registriert war den Freigabe Ton abwarten. Dann in der App Continue drücken.

Eine Liste mit allen registrierten Funkschlüsseln und Smartphones wird angezeigt. Bild2

Der Vorgang ist für diesen Bluetooth Funkschlüssel abgeschlossen. Bild3

### Überprüfung der BT-TAG Verbindungsqualität

Dieser Test wird durchgeführt während der Motor läuft und es wird empfohlen zwischenzeitlich die Drehzahl langsam zu erhöhen/verringern.

1. Motor starten und Authentifizierung per PIN Eingabe oder BT-TAG vornehmen
2. Betätigen Sie 12 Mal die Programmier Taste; 4 LED Signale und Signaltöne werden ausgegeben.
3. Betätigen Sie 15 Mal die Programmier Taste; 15 LED Signale und Signaltöne werden ausgegeben.
4. Betätigen und halten Sie das Bremspedal für 10 Sekunden bis ein Signalton zu hören ist. Lösen sie das Bremspedal und das *Alarm-System* wird in den dauerhaften BT-TAG Suchmodus geschaltet.
5. Überprüfen sie den Empfang des BT-TAG Empfängers indem Sie diesen durchs Fahrzeug bewegen. Guter Empfang wird durch einen Pfeifton alle 3 Sekunden angezeigt.
6. Um diesen Modus wieder zu verlassen, betätigen Sie die Bremse erneut oder schalten die Zündung aus.

### Rücksetzen auf Werkseinstellungen – Hardware Reset

Durch einen Hardware-Reset werden alle programmierbaren Einstellungen und Funktion auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und die Fahrzeugerkennung (Gruppe und Untergruppe) wird gelöscht. *Pin-Code* und alle programmierbaren Optionen werden auf Werkseinstellungen zurück- gesetzt. Passwort geschützte Menüoptionen werden nicht zurückgesetzt.

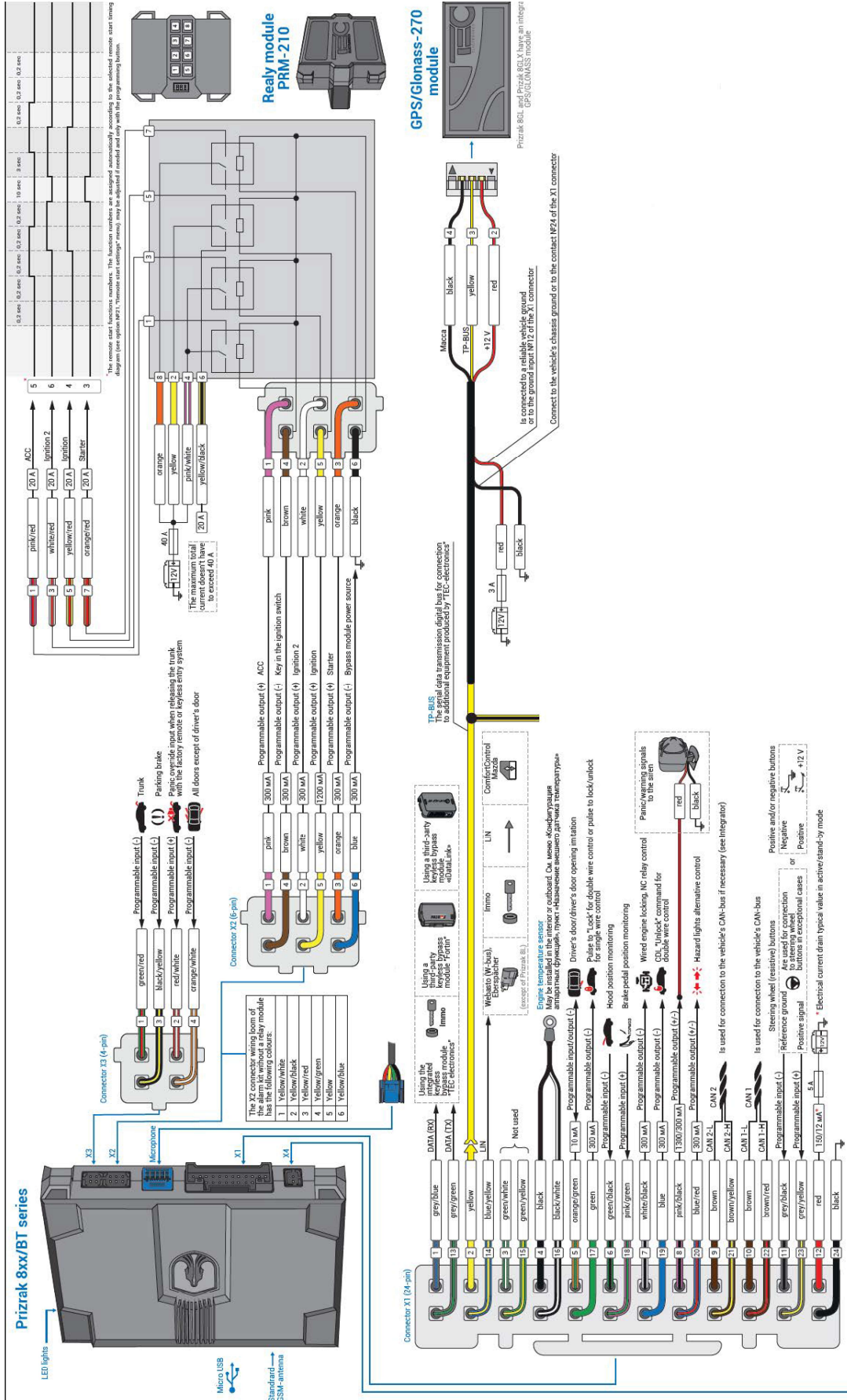
*Die Werkseinstellungen werden wie folgt wiederhergestellt:*

1. Das Alarm-System von Stromversorgung trennen.
2. Die *Programmier Taste* drücken und halten.
3. Den Adapter an die Stromversorgung anschließen während die *Programmier Taste* gedrückt bleibt. Der Adapter sendet permanente schnelle kurze akustische Signale.
4. *Die Programmier Taste* loslassen und abwarten bis die akustischen Signale aufhören.
5. Zündung einschalten und den gültigen *Pin-Code* eingeben. Wenn das Alarm-System nicht im Fahrzeug installiert ist, den PUK-Code mit der integrierten *Programmier Taste* eingeben.
6. Das Alarm-System antwortet mit einem kurzen Triller wenn die Wiederherstellung erfolgreich war.
7. Die Stromversorgung trennen und das Alarm-System vom CAN-Bus trennen.

*Aus Sicherheitsgründen sollte nur der Besitzer des Systems den PUK-Code auf der Karte freirubbeln und eingeben.*



# Anschluss Schema



## Technische Daten

Technische Daten	
Stromversorgung	9-15V
Leistungsaufnahme in Standby	10mA
Leistungsaufnahme in Betriebszustand	1500mA
Temperaturbereich in Betrieb	-40 to +85 °C
Temperaturbereich absolut	-40 to +85 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	95%
Gewicht nur Alarm-System Box	50 Gramm
Abmessungen (nur Gehäuse) B x H x T	90x60x14mm

## 11. Kennzeichnungen Konformität



116R-0005A 0003 00



NavLinkz GmbH, Heidberghof 2, 47495 Rheinberg, Germany

Herkunft: Russische Föderation

## 12. Technischer Support

**NavLinkz GmbH**

***EU-Distribution und techn. Händler-Support***

Heidberghof 2

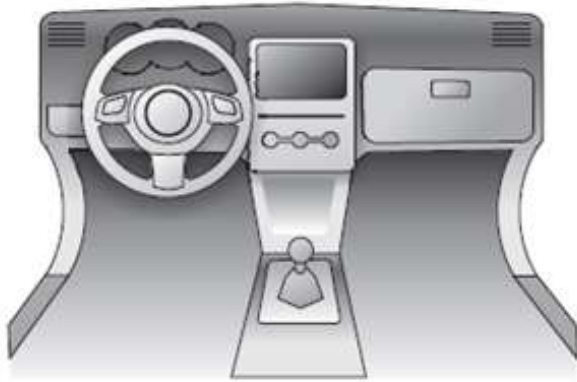
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 1759500

Email [mail@navlinkz.de](mailto:mail@navlinkz.de)

<http://www.navlinkz.de>

### 13. Skizzen und Notizen



Markieren und Beschreiben aller Elemente des Alarm-Systems kann später sehr helfen.



A large, vertical rectangular area with a dashed border, containing horizontal dashed lines for writing notes.



Skizze zum Markieren und Vermerken aller verbauten Teile. Die Artikelnummern sowie die Hardware Version, Software Version oder Seriennummern sollten ebenfalls notiert werden, da diese bei Supportanfragen benötigt werden.

Diese Informationen sollten nur autorisiertem Personal zur Verfügung gestellt werden!

Das Minirelais „AC-MR-201“ ist für alle Fahrzeuge mit 12V Bordspannung geeignet.

Das Relais ist als einfach Umschaltrelais ausgeführt.

- Vor der Installation sollten die Hinweise aufmerksam durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort muss so gewählt werden, dass keine übermäßige Hitze auf das Relais einwirkt.

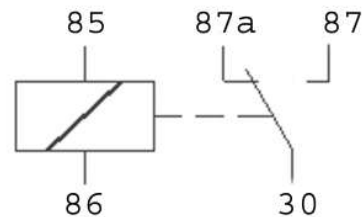
### Produktfeatures

- ✓ Ultrakompakte Abmessungen
- ✓ Wasserdicht vergossen
- ✓ Geringe Belastung des Bordnetzes
- ✓ Für alle Fahrzeuge mit 12 Volt Bordspannung einsetzbar
- ✓ Schaltleistung 10A Kontaktlast 30A
- ✓ Kompakte Abmessungen, einfache Montage kein Sockel notwendig



### Aderfarben

Rot	=	86	+12V
Schwarz	=	85	Masse
Gelb	=	30	Mittelkontakt
Gelb/Schwarz	=	87a	Normal geschlossen
Gelb/Rot	=	87	Normal offen



### Technische Daten

Spannungsbereich	9V – 16V
Stromaufnahme	55mA 12V 22°C / 65mA 14,5V 22°C
Schaltleistung	Max. 10 A
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Reaktionszeit Öffnen/Schließen	10 mS max.
Kontaktlast	Max. 30A
Gewicht mit Anschlussadern	21g
Abmessungen Gehäuse	24 x 21 x 10 mm (B x H x T)

### Hinweise

Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektrischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbaurichtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jeden Fall den Auftraggeber (Fahrzeughalter) auf den Einbau einer elektrischen Baugruppe aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschließen.



Die drei Adern der TEC-GPS Option werden mit an dem 18poligen Systemstecker angeschlossen

#### **Aderfarben**

Rot	= +12 V	Kann mit an Pin 18 Versorgung +
Schwarz	= Masse	Kann mit an Pin 9 Versorgung -
Gelb	= Pin 11 =	TP-Bus Anschluss am gelbe Ader am 18 poligen Systemstecker

Siehe auch Seite 18 Anschlussstabelle für den 18 poligen Stecker

# Anhang Voice Menü Struktur

FanControl-GSM	TEC-8XX	Voice menu structur / Aufbau des Sprachmenüs	
<b>Online data unit / Online Daten Übertragungseinheit</b>			
Information about the heater state	( star) *	(Stern)	Informationen über den Status der Standheizung
Information about temperature state	*		Information über den Temperatur Status
Information about fuel level and battery state	*		Informationen über das Treibstofflevel und Batterie Zustand
<b>Main menu / Hauptmenü</b>			
Description English	Keys - Tasten		Beschreibung Deutsch
	Help	[1]	Hilfe
Quick access commands	[2],[3],[4],[5],[6]		Schnellzugriffsbefehle (Optional abhängig nicht alle vorhanden)
System information	[7]		Systeminformationen
Control commands	[8]		Steuerbefehle
System setup	[9]		System Einstellungen
<b>Schnellzugriffsbefehle</b>			
Turn on / Turn off the heater	[2]		Ein- / Ausschalten der Standheizung
If supportet - Turn on / Turn off the ventilation system	[3]		Ein- / Ausschalten der Stand- Lüftung - wenn unterstützt
If GPS option is mounted - Request vehicle coordinates	[4]		Abfrage GPS-Position des Fahrzeugs (falls GPS Option verbaut ist)
If prepaid account - Request account balance	[5]		Abfrage des Guthabens - bei Prepaid Karte
<b>System information / Systeminformationen</b>			
<b>Information about vehicle state</b>	[7] [2]		<b>Fahrzeug Informationen - Statusmeldungen</b>
<b>Event log</b>	[7] [4]		<b>Ereignisprotokoll</b>
Filter by launch events	[7] [4] [2]		Anzeige von Start Ereignissen von Heizung oder Lüftung
Filter by fuel top-ups and service mode	[7] [4] [4]		Anzeige von Ereignissen zum Tank und Servicebetrieb
Filter by GSM signal quality changes	[7] [4] [5]		Anzeige der GSM Signalqualität
Filter by attempts to pick up access code	[7] [4] [6]		Anzeige von Fehlversuchen einer Zugriffscode Eingabe
Filter by system errors	[7] [4] [7]		Anzeige von Systemfehlern
Filter by speeding events	[7] [4] [8]		Anzeige von Überschreitungen eines eingestellten Tempolimits
All events	[7] [4] [9]		Anzeige von allen Ereignissen
<b>List of turned off functions</b>	[7] [5]		<b>Liste deaktivierter Funktionen</b>
<b>Task manager contents</b>	[7] [6]		<b>Inhalte Zeitplaner</b> (Für Startvorgänge Standheizung - Lüftung)
<b>Control commands / Steuerbefehle</b>			
<b>Help</b>	[8] [1]		<b>Hilfe</b>
<b>Launches</b>	[8] [3]		<b>Startvorgänge</b> (Heizung Lüftung)
Help	[8] [3] [1]		Hilfe
Turn on extend heater run time	[8] [3] [2]		Standheizung mit eingestellter Laufzeit einschalten
Turn off the heater	[8] [3] [3]		Standheizung ausschalten
Turn on or extend ventilation system run time	[8] [3] [7]		Standlüftung mit eingestellter Laufzeit einschalten
Turn off the ventilation system	[8] [3] [8]		Ausschalten der Standlüftung
<b>Requests</b>	[8] [4]		<b>Abfragen</b>
Account balance	[8] [4] [2]		Kontostand Prepaid Karte
Request vehicle's location	[8] [4] [3]		Standort Fahrzeug
Request SMS with access code	[8] [4] [4]		SMS mit Zugriffscode
<b>Turn on / Turn off vacation mode</b>	[8] [5]		<b>Ein- / Ausschalten des Urlaubsmodus</b>
Turn on /off all launches, notifications and task manager	[8] [5] [2]		Ein- / Ausschalten aller Starts, Benachrichtigungen sowie Zeitpläne
Turn on / Turn off all launches	[8] [5] [3]		Ein- / Ausschalten aller Starts
Turn on / Turn off all notifications	[8] [5] [5]		Ein- / Ausschalten aller Benachrichtigungen
Turn off notifications for some users	[8] [5] [6]		Ausschalten der Benachrichtigungen Benutzerdefiniert
Stop or resume task manager	[8] [5] [7]		Anhalten oder Neustart der Zeitschaltpläne
Stop some tasks from executing	[8] [5] [8]		Das Ausführen einiger Schalt-Aufgaben stoppen
<b>System setup / Systemeinstellungen</b>			
Description in English	Keys/Tasten		Beschreibung in Deutsch
<b>Task Manager</b>	[9] [2]		<b>Zeitplaner</b> (Für Startvorgänge Standheizung - Lüftung)
Add Task	[9] [2] [2]		Neuer Zeitplan
<b>TASK: Launch the heater</b>	[9] [2] [2] [2]		<b>Planzeit: Starten der Standheizung</b>
Once by the calendar	[9] [2] [2] [2] [2]		Einmalig auf Kalender basierend
Weekly by the calendar	[9] [2] [2] [2] [3]		Wöchentlich Kalender basierend
Once by the timer	[9] [2] [2] [2] [4]		Einmalige Einschalt Uhrzeit
<b>TASK: Account balance (by the calendar)</b>	[9] [2] [2] [5]		<b>Zeitplan: Kontostand Abfrage Prepaidkarte - Kalender basiert</b>
<b>TASK: Launch the ventilation system</b>	[9] [2] [2] [6]		<b>Planzeit: Starten des Belüftungssystems</b>
Once by the calendar	[9] [2] [2] [6] [2]		Einmalig auf Kalender basierend
Weekly by the calendar	[9] [2] [2] [6] [3]		Wöchentlich Kalender basierend
Once by timer	[9] [2] [2] [6] [4]		Einmalige Einschalt Uhrzeit
Delete task	[9] [2] [3]		Zeitplan/Aufgabe löschen
<b>Contents of the task manager</b>	[9] [2] [4]		<b>Inhalte Zeitplaner</b> (Für Startvorgänge Standheizung - Lüftung)

Set up automatic launches and additional channels	[9] [3]	Festlegen von automatischen Starts und zusätzlichen Ereignissen
Set up heater parameters	[9] [3] [2]	Festlegen Parameter der Standheizung
Help	[9] [3] [2] [1]	Hilfe
Conditions to stop the heater	[9] [3] [2] [2]	Bedingungen zum Stoppen der Standheizung
Heater runtime	[9] [3] [2] [3]	Laufzeit der Standheizung
Save current climate system parameters	[9] [3] [2] [5]	Aktuelle Einstellungen Belüftungssystems speichern
Set up ventilation system parameters	[9] [3] [4]	Festlegen von Parametern des Belüftungssystems
Help	[9] [3] [4] [1]	Hilfe
Ventilation system runtime	[9] [3] [4] [2]	Laufzeit des Belüftungssystems
Save current climate system parameters	[9] [3] [4] [3]	Aktuelle Belüftungssystems speichern
<b>Online data unit setup</b>	[9] [5]	<b>Einstellungen Daten Übertragungseinheit</b>
Add message to the unit	[9] [5] [2]	Neue Nachricht zur Daten Übertragungseinheit
Remove message from the unit	[9] [5] [3]	Nachricht aus Daten Übertragungseinheit entfernen
List of the unit's contents	[9] [5] [4]	Inhalte der Daten Übertragungseinheit
<b>Set up quick access commands</b>	[9] [6]	<b>Einrichtung Schnellzugriffsbefehle</b>
Set new command	[9] [6] [2]	Neuen Befehl einrichten
Launches	[9] [6] [2] [3]	Startvorgänge (Heizung Lüftung)
Turn on / Turn off the heater	[9] [6] [2] [3] [2]	Ein- / Ausschalten der Standheizung
Turn on / Turn off the ventilation system	[9] [6] [2] [3] [7]	Ein- / Ausschalten des Belüftungssystems
Requests	[9] [6] [2] [5]	Abfragen
Account balance	[9] [6] [2] [5] [2]	Kontostand Prepaid Karte
Vehicle's coordinates	[9] [6] [2] [5] [3]	Position des Fahrzeugs
Remove command from the button	[9] [6] [3]	Tasten Befehl löschen
Listen to quick access commands	[9] [6] [4]	Abhören der Schnellzugriffsbefehle
<b>Setup users and access permissions</b>	[9] [7]	<b>Einrichten von Benutzern und Berechtigungen</b>
Help	[9] [7] [1]	Hilfe
Set up phone number of the first user	[9] [7] [2]	Einrichten Telefonnummer erster Benutzer
Set up phone number of the second user	[9] [7] [3]	Einrichten Telefonnummer zweiter Benutzer
Set up phone numbers of the third user	[9] [7] [4]	Einrichten Telefonnummer dritter Benutzer
Set access code	[9] [7] [5]	Festlegen des Zugriffscodes
Security	[9] [7] [6]	Sicherheit
Permissions of the first user	[9] [7] [6] [2]	Berechtigungen erster Benutzer
Permissions of the second user	[9] [7] [6] [3]	Berechtigungen zweiter Benutzer
Permissions of the third user	[9] [7] [6] [4]	Berechtigungen dritter Benutzer
Guest access	[9] [7] [6] [5]	Gastzugriff
Settings access permissions	[9] [7] [6] [6]	Einstellung Zugriffsberechtigungen
<b>Notification rules</b>	[9] [8]	<b>Benachrichtigungsregeln</b>
User 1	[9] [8] [1]	Benutzer 1
User 2	[9] [8] [2]	Benutzer 2
User 3	[9] [8] [3]	Benutzer 3

**Below is an example for <<User 1>> // Nachfolgend Beispiele für <<Benutzer 1>>**

Description in English	Keys/Tasten	Beschreibung in Deutsch
Help	[9] [8] [1] [1]	Hilfe
Listen to list of notifications	[9] [8] [1] [2]	Abhören der Liste der Benachrichtigungen
Setup notifications	[9] [8] [1] [4]	Einstellen der Benachrichtigungen
Turn on all temporarily disabled notifications	[9] [8] [1] [5]	Einschalten aller temporär deaktivierten Nachrichten
Turn on/off confirmation all notifications with *-button	[9] [8] [1] [6]	Ein- / Ausschalten Bestätigung aller Benachrichtigungen mit * Taste
Reach out mode setup	[9] [8] [1] [7]	Alle Benachrichtigungen ein- oder ausschalten
Additional parameters setup	[9] [9]	Einstellen zusätzlicher Parameter
Date and time	[9] [9] [2]	Datum und Uhrzeit
Date	[9] [9] [2] [2]	Datum
Time	[9] [9] [2] [3]	Uhrzeit
Cellular network parameters	[9] [9] [3]	Netzwerk Knoten Parameter
USSD code to request account balance	[9] [9] [3] [2]	USSD Code zur Abfrage des Kontostands
Rule to forward SMS message coming to system	[9] [9] [3] [4]	Weiterleitungs Regel für eingehende SMS
SMS message center number	[9] [9] [3] [5]	Nummer des SMS-Nachrichtencenters
Enable / Disable automatic balance request	[9] [9] [3] [6]	Ein- / Ausschalten der automatischen Kontostands Abfrage
Inernal access settings	[9] [9] [3] [8]	Interne Zugriffseinstellungen
Roaming settings	[9] [9] [3] [9]	Roaming Einstellungen
Voice notifications from service and telemetry system	[9] [9] [3] [9] [4]	Sprachbenachrichtigungen von Service- und Telemetrieinheit
SMS notifications from service and telemetry system	[9] [9] [3] [9] [5]	SMS-Benachrichtigungen von Service- und Telemetriesystem
Internet access in roaming	[9] [9] [3] [9] [6]	Internetzugriff im Roaming
Clear all logs	[9] [9] [6]	Alle Logbuch Einträge löschen
SMS with vehicles location settings	[9] [9] [7]	SMS mit Position des Fahrzeugs
Fuel tank volume settings	[9] [9] [9]	Einstellungen des Tankinhalts